

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: oberrheinisch

language-region: westoberdeutsch

language-type: oberdeutsch

genre: T

medium: Druck

time: 16,1

reference: Seite, Zeile

corpus-sigle: F081; IV-Ba-T3,D

text: Feldbuch der Wundarznei

text-author: Hans von Gersdorff

text-type: RE (Medizin: Wundarznei/Chirurgie)

assignment\_quality: -

hoffmann\_wetter\_nr: -

library: BSB München

library-shelfmark: Rar. 1457

date: 1517

place: Straßburg

text-place: -

printer: Johann Schott

edition: -

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: - Heidelberger Digitalisat desselben Druckes: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/gersdorff1517>;  
- vor Seite 001r: ein Titelblatt mit dem Titel des Werkes ("Feldtbuoch der wundtartzney.") sowie einem farbigen, ganzseitigen Bild, darauf zwei mutmaßliche Ärzte mit medizinischen Utensilien (und einem angedeuteten Heiligen-schein?!); darunter Vermerk des Druckorts und des Druckers ("C Mit Key\$erlicher freyheit getruckt zuo Straßburg durch Iohanne- Schott."). Danach ein Vorwort auf einer Seite. Danach Inhaltsverzeichnis auf sechs Seiten. Diese Textteile nicht transkribiert.; - ab Seite 083r bis zum Ende des Textes (Seite 095v) drei Vokabularien: von Seite 083r bis Seite 086r, so die Kolumne, "Vocabularius Anatomie."; danach (Seite 086v) Leerseite; danach (von Seite 087r bis Seite 088v) "Vocabularius Infirmorum." (ein Verzeichnis der Krankheiten); danach (Seite 089r-095v) "Vocabularius Herbarum." Diese Textteile ebenfalls nicht transkribiert.; - Druck mit Notizen, Zeichen, Unterstreichungen etc. versehen; - Lagenzählung vorhanden; - Überschriften (in doppelter Schriftgröße) durchgehend eingerückt; unter den Überschriften jeweils kurze Beschreibung des Kapitelinhalts in normaler Schriftgröße, dann eigentlicher Kapitelbeginn; - im ersten transkribierten Textteil (Seite 001r-008v): durchgehend Absatz durch Alinea in der laufenden Zeile ohne weitere Hervorhebung bzw. Abgrenzung des Absatzes (und, falls am Beginn einer Zeile, dann ohne Leerstelle am Ende der vorhergehenden); - im zweiten transkribierten Textteil (Seite 036v-046v): Alinea allermeist am Zeilenanfang; und davor jeweils "normale" Absatzmarkierung durch Leerstelle am Ende der vorhergehenden Zeile; sowie eingerückte Zwischenüberschriften innerhalb der einzelnen Kapitel, ebenfalls mit Alinea beginnend und mit einem Freiraum am jeweiligen Zeilenende; - im dritten transkribierten Textteil (Seite 076v-082v): in dieser Hinsicht eine Art Mischform im Vergleich zu den beiden vorherigen transkribierten Textteilen. Das heißt: hier Absatz durch Alinea sowohl vorhanden in der laufenden Zeile ohne weitere Abgrenzung des Absatzes durch Spatium o.ä. als auch am Zeilenanfang mit "normalem" räumlichen Absatz am Ende der vorhergehenden Zeile; eingerückte Zwischenüberschriften innerhalb der einzelnen Kapitel mit Alinea am Anfang und Freiraum am Ende der Zeile; aber auch "übergeordnete" Zwischenüberschriften innerhalb der Kapitel in doppelter Schriftgröße (diese nur teilweise eingerückt); - Seite 7 zweimal nummeriert: einmal fälschlich auf Seite 006r, einmal korrekt auf Seite 007r; - fehlerhafte Seitennummerierung auch nach Seite 44: auf diese folgen fälschlich Seite 46 und 47, danach nochmals (und ab dann wieder richtig) Seite 47; - falsche Seitenzählung auch nach Seite 74: danach folgt nochmals Seite 74, danach (ebenfalls fälschlich) Seite 75, danach (und ab dann wieder korrekt) Seite 77; - in den Zeilen 078va,01, 078va,37f. und 078va,38 attributive Verwendungsweisen von fremdstämmigen Eigennamen ("Galieni" von "Galenus" und "abbatis" von "Hali abbas") in der Transkription als Fremdwörter markiert, da lateinische Flexionsendungen; siehe dazu auch Kommentarklammern auf der betreffenden Seite; - in Zeile 081vb,33 das "zuo" in "zuovermi\$cht" trotz ungewöhnlich erscheinender Dopplung von Partikel und Präfix als Partikel gewertet, da die kontextuelle Bedeutung nur diesen Schluss zulässt und das DWB zwar nicht dieses Verb, aber eine Reihe analoger Verbbildungen vermerkt; siehe dazu auch Kommentarklammern in der betreffenden Zeile; - laufende Kolumnen vorhanden (außer auf Seiten mit ganzseitigen Bildern und darüberstehenden Versen), größtenteils verschiedene auf jeder Seite (im Folgenden die, so existent, für die transkribierten Seiten); 001r Von der Hut vnd Fei\$ztigkeit.; 001v Von

dem Flei\$ch vnd Mu\$culis.(.); 002r Von \$ennenbanden vnd \$chnierlin.(.); 002v Von den beine-(.) knorbele-(.) nagel vnd hor.(.); 003r Von dem Hau\$bt.(.); 003v Von dem Hirn\$chedel.(.); 004r Von dem Hirn. vnd Antlitz.(.); 004v Von den augbrawen vnd Augen.(.); 005r Von der na\$en(.) oren vnd \$chlaff.(.); 005v Von den Zene-(.) Zung. vnd dem Hals.(.); 006r Von dem Hal\$z vnd Rucken.(.); 006v Von den Schulteren.(.); 007r Von den Armen.(.); 007v Von den Armen vnd Henden.(.); 008r Von der Bru\$t vnd Hertzen.(.); 008v Von der Lungen. vnd dem Buch.(.); 036v Von den \$chwynenden glyderen.(.); 037r Vo- den \$chwyne-den glyderen.(.); 037v Von den abge\$cho\$\$zen glyderen.(.); 038v Von den ge\$cho\$\$zen wunden.(.); 040r Von ge\$cho\$\$zenen wunden.(.); 040v Von ge\$cho\$\$zenen wunden.(.); 041r In\$trument zu dem ge\$choe\$\$z.(.); 041v In\$trument zu dem ge\$choe\$\$z.(.); 042r Von den ge\$cho\$\$zenen wunden.(.); 042v Von Streychen vnd Beinbrüchen.(.); 043v Von den Beinbrüchen.(.); 044r Von den Beinbrüchen.(.); 044v Von Glyder ynthuon.(.); 045r Von Glyd ynthu\*n.(.); 046r Von Glyder ynthuon.(.); 046v Vo- Glyd ynthuon vnd Fygblotere-(.); 076v Zeychen der Lepre.(.); 077r Zeychen der Lepre.(.); 078r Cura oder Heylu-g der Lepre.(.); 078v Cura oder Heylung der Lepre.(.); 079r Cura oder Heylu-g der Lepre.(.); 079v Cura oder heylung der Lepre.(.); 080r Von der mu\$zel\$ucht.(.); 080v Von der Mu\$zel\$ucht.(.); 081r Vo- zyttermole- vnd flechten.(.); 081v Von den zytermolen vnd flechten.(.); 082r Von dem Grindt vnd Rude.(.); 082v Von dem Grindt vnd der Rude.(.)

abbr\_ddd: GersWun

extent: FnhdC: -; compl: 001r,01 - 008v,xx; 036v,xx - 046v,xx; 076v,xx - 082v,xx

extent-size: FnhdC: -; compl: -

@H

- F081-001ra,01 Der erst Tractat diß Buochs beschreibt die Anatomia der vsszeren vnd jnneren glider des men
- F081-001ra,02 schen vnd jre abteylungen Stmol nach den woren vsspruch des natürlichenn meisters Ari
- F081-001ra,03 stotelis vn
- F081-001ra,04 wissenheit der vrsprüngkli
- F081-001ra,05 chen anfaengen groesszerer vnwissens bring deren ding die darussz fließzen oder entspringen erfordert recht orden
- F081-001ra,06 liche kunst der Wundartzney am erst
- F081-001ra,07 en zuo erkenen die anfaeng vnd verborg
- F081-001ra,08 en gewerben der glider des menschen domit der wyß chirurgicus mit seiner handtwürckung nit verfar sonder ein yegklich glid des menschen erstlichen wol erlern vnd als dann dest sicherer jm zuo felligen schaden hinne Vnnd wiewol das hau\$bt als das edlest vnd hochwürdigest glid des menschen ein ebenbild gotts des allmechtigen wi
- F081-001ra,09 der all ander vnuernünfftiger thyerer art ob sich gericht billich am erstenn solt beschriben werden wil doch not
- F081-001ra,10 turfft erfordern geschicklicher mein
- F081-001ra,11 ung vnd fürnem zuouor andere glider zuo erkleren als vß sprossend von der wur
- F081-001ra,12 tzel des hau\$pts Wan der mensch ein vmb gestürtzten baum verglicht ist vnd so dan von erst wol ergründt werden die rind bletter oest vnd stamen dißes baums dest ein geschickterer jngang auch werd eygentlicher zuo erkunden die subtileren vnd inerlichen abteilungen des hau\$pts der wurtzel vnd grundtfest des gantzen menschen Dann der ge
- F081-001ra,13 wisszer weg aller kunst sye zuo begrün
- F081-001ra,14 den ist von erkantnüß der vsszeren vnd sichtlichen zuo den vnsichtlichen vnd jnn
- F081-001ra,15 eren als durch die sinlich gegenwürff zuo der vernünfftlichen verstaentnüß Das erst Capitel Ein vßleg vnd beschreibung der hut
- F081-001ra,16 feißtigkeit muscutorun vnd lacertorun DEsszhalb an der Hut ist an zuo fahen wan die bekomet an den erst
- F081-001ra,17 en vnd von vsszen als ein rind des baums Vnd ist ein deckel des leibs vß den faedemen der sennen vnd der aderen zuosamen gesetzt geschaffen zuo beschirmen die anderen gelid Ven seint zuo gestalten der hut Eine bedeckt die usszeren glider vnd die heisszt eigentlich die hut vnd deren ist fünferley vnderscheids Die ander bedeckt die jnneren glider und heisszt panniculus das ist ein hütlin oder ein fellelin als die cellen des hirns vnd das den hirnschedel bedeckt vnd an
- F081-001ra,18 dere bein des leibs als rippfelle hertz
- F081-001ra,19 felle vnd das fellin der jngeweyd vnd die fellin aller anderen daerm Das naechst nach der hut ist die feißtig
- F081-001ra,20 keit vnd halt sich glich als ein oely dz do warm und feücht macht die glid
- F081-001ra,21 er Vnd deren seint zuo gestalten Ein vßwendig an der hut die do genant würt feißtigkeit Die ander inwendig bey den buch vnd bey den magen würt genant schmer Darnoch volget das fleisch des seint viererley gestalt Ein ist das einfaltig luter fleisch vnd we

- F081-001ra,22 nig würt allein funden in den haubt des schwantzes Das ander zwischen den zenen als do seint die büller Das dritt Fleisch ist druosecht vnd klotzecht als die hoden vnd dütten Das fierd fleisch ist musculosa i muosecht vnd des ist vil vnd würt funden über den gantzen leib vnd ist an allen enden der beweg
- F081-001ra,23 ung Musculus aber ist ein glid eins offenbaren weges Vnd wiewol die muscoli an der gesicht seint einfaltig glider doch nach der worheit so seint sye zesamen gelegt vß den sennen vnd li
- F081-001ra,24 gamenten i banden vnd mit irem fleisch füllend vnd mit eim fellin gedeckt als Auicena schreibt j li can Musculus i müßlin vn lacertus ist ein ding ab
- F081-001ra,25 er musculus würt genant noch der form einer muß lacertus nach der formen einr heydechß dan glich wie die tyer
- F081-001ra,26 lin seint an beyden enden klein vnnd lang gegen dem schwantz vnd in der mitten dick also seint anch dise müß
- F081-001ra,27 lin vnd lacerti Yedoch setzt ein meist
- F081-001ra,28 er darunder ein vnderscheidt Merck aber nach der meinung Galieni noch dem vnd musculus zuosamen gesetzt würt als von jm ob gesagt ist so gon von jm faedemlin vnd band vnd so sye komen zuo den fuogen so werden sye breit vnd binden in dem vmbkreiß die fuo
- F081-001ra,29 gen mit dem fell das die bein bedeck
- F081-001ra,30 et vnd beweget sye vnd wan sye gon für die fuogen so werden sye rond vnd geformiert zuo einer schnuor vnd mit den fleisch machen sye ein anderen muscu
- F081-001ra,31 lum vnd von dem godt aber ein schnuor vnd band vnd werden breit vnd bind
- F081-001ra,32 en die anderen fuogen in den vmbkreiß vnd bewegen sye vnd hoert also nit vff bitz an die letsten vnd vsszeren teyl vnd noch dem so an hanget musculus all
- F081-001ra,33 weg dem glid das es bewegt vnd das würt offenbor in den armen Die ader
- F081-001ra,34 en die do gondt von dem halß in die arm die nemen an sich die form der mus
- F081-001ra,35 culen in den halß vnd in der brust Dar
- F081-001ra,36 noch so komen sye zuo der fuogen der schulr
- F081-001ra,37 eren do würr ein schnuor vnd die würt breit vnd begreiff die gantzen fuogen der schulteren vnd würt gespreit in das bein des ellenbogens vnd bewegt jn Ven wan sye vß godt von der fuogen der achßelen zwen oder drey finger so würt sye rondt vnd gefueret in ein schnuor vnd mit den fleisch in den band
- F081-001ra,38 en dz do uß godt von dem haubt der schulterbein machet sye musculos vff dem mittel des hindersten arms Von den do godt ein schnuor zuo dreyen fing
- F081-001ra,39 eren vnd würt weyt vnnd begreiff den gantzen ellenbogen vnd bewegt den kleinen arm Vnd nach anderen dreyen fingeren so würt es rond vnd würt ein schnuor die jn godt mit dem gebaend so von dem ellenbogen godt vnd machet musculos vff dem mittel des arms Von den so godt ein schnuor die dreyer finger breit von der fuogen der kleinen handt sich vß spreitet vnd begreiff die gantze fuogen der handt von der vß gondt die schnierlin oder aederlin so die finger bewegen Daruß ist offenbor dz die wunden so bey dem dritten finger mer schaedlicher seint wan die aderechten schnierlin seint do entbloest von den fleisch vnd offenbor vnd deren stechung machet spasmun i den krampff vnd darnoch den todt Die lacerten oder muscoli noch be
- F081-001ra,40 werung Hali fabbatis seint entscheid
- F081-001rb,01 en in fünff teyl als in der groesse in der figuren in der statt in der zesamenleg
- F081-001rb,02 ung vnd in dem vrsprung der band Dovon spricht Galienus dz fier satz
- F081-001rb,03 ung seint der muscoli eine schlecht ein überzwerch vnd zwo krumme Aller müßelin seint fünffhundert.xxxj ßm Auicennan im ersten buoch der anatomy Das ander Capitel Von senen banden vnd den schnierlin Rechte ord
- F081-001rb,04 nung erfordert so die muscoli werdent zuo
- F081-001rb,05 samen gelegt von den sennen vnd banden vnd vom fleisch von jnen nun ze sagen nach der anatomy des fleisches der muß Meruus i sennen oder hirnaederlin ist ein einfaltig glid das do gibt den an
- F081-001rb,06 deren gliden enpfintlicheit Darumb so spricht Galienus dz drey meinung seyen der natur der teylung der hirn
- F081-001rb,07 aderen ein von der sinn wegen in den sinlichen glideren die ander des beweg
- F081-001rb,08 en in den beweglichen die dritt in al
- F081-001rb,09 len anderen vmbstenden Vnd spricht wol in den sinlichen wan zuo den knor
- F081-001rb,10 belen noch zuo den beinen noch zuo vil druosechten fleisch werdent die sennen nit jn gepflantzet Yedoch so werdent sye jn gepflantz in die zaen wann alle sennen gond von dem hirn von jnen selb
- F081-001rb,11 er oder durch den grot wachßen sye in dem fleisch oder werden offenbor vnd dorjn gehellen die schuolen gemein
- F081-001rb,12 klich der aertzt Desszhalb die nerui so do gon von dem vorderen teyl des hirns die seint die weichesten vnd besten vnd schneller ze geben den sin die aber gon von dem hindersten grot die seint die hartesten vnd alleroffenbarest zuo dem bewegen Du solt wissen dz do seint siben par neruorun die glich mittel von dem hirn gon

und xxx die do mitten durch den grot gond an das ende der bein Ligamenta i bande seint von der natur neruorun vnd haben doch iren vrsprung von den beinen Ven der seint zweyerhand Ettlich binden die bein innwendig Ettlich binden die gantzen fuogen vßwendig des beins ßm Galie

- F081-001rb,13 nun Der bein gleychung würt begrif  
 F081-001rb,14 fen in dem vmkreyß mit senfften vnd starcken banden Chorde i schnier  
 F081-001rb,15 lin seint auch von der natur neruorun vnd mer dan die band wan als die li  
 F081-001rb,16 gamenta seint mitten zwischen den ner  
 F081-001rb,17 uis vnd beinen also seint chorde mitten zwischen den ligamenten vnd neruis vnd haben iren vrsprung von den mus  
 F081-001rb,18 culis vnd nemen von den neruis die be  
 F081-001rb,19 weglicheit domit das glide bewegt würt als vor gsagt ist Ven wiewol sie rond seint so sye vß den musculus gon werden sye doch wyt vnd breit so Sye kon  
 F081-001rb,20 men zuo der gleychung vnd werden ge  
 F081-001rb,21 setzt in den vmkreyß des glids also dz die inwendigen zyehent das glid vnd die vßwendigen breiten oder zertaene es doch also so eins zücht lasszt das ander noch vnd dorumb von jrer vsserlichen schnydung würt verloren die byegung vnd durch die inerliche die stercküg Das drit Capitel Von der anatomy venarun der hertz  
 F081-001rb,22 aderen vnd der leberader GAlienus der entscheidet venas vnd arterias irer vrsprung halben wann vene i aderen haben iren vr  
 F081-001rb,23 sprung von der leber arterie aber von dem hertzen vnd in et  
 F081-001rb,24 lichen enden werden die zwo aderen vene vnd arterie gescheiden als in den offenbaren arm vnd in dem wunder  
 F081-001rb,25 lichen netz yedoch würt kein arteria funden on vena vnd haben gliche teyl  
 F081-001rb,26 ung dem cirurgico zuo uerston Ve  
 F081-001rb,27 na ist ein ader oder statt des spißenden bluots vnd arrieria die lufftader des geist  
 F081-001rb,28 lichen bluots Am vßgang irer anfang so werden sye in gabels wyß zerteylt deren ein teyl godt über sich das an  
 F081-001rb,29 der vnder sich vnd yedes teyl hat vil oest vnd die selben oest gon zuo dem ende des leibs zuo spyßen vnd lebendig zuo machen alle glider Das IIII Capitel Von der anatomy der bein der knor  
 F081-001rb,30 belen der naegel vnd der hor BEine die werden am letsten geteylt wann sye seint in der tyeffe des leybs vnd die hartsten teyl des gantzen leybs ein fun  
 F081-001rb,31 dament vnd enthaltung aller teylung  
 F081-001rb,32 en Vnd jr ettlich seint beschirmen die jnneren teyl als den hirnschedel die brust vnd den rucken Auicenna j ca wil dz alle bein des menschen seyent zweyhundertvn.xlvij Die bein des leibs nemen vnderscheidung nach der zal vnd forme der matery Ettlich von jn selber Die anderen haben in jnen vnderscheidt vrsach der fuogen wan et  
 F081-001rb,33 lich haben marck ettliche kein marck ettlich seint schlecht ettlich krum et  
 F081-001rb,34 lich grossz ettlich klein vnd alle bein seint groesszer bey den fuogen dz ist bey den gleichen dan in der mitrel Sye haben auch vnderscheit der fuogen halb wan etlich hond zuothueung die do jn gon ettlich die entpfahent die ledig  
 F081-001rb,35 keit ettlich die beyde ettlich jren keins Die do haben zuothueung vnd ledig  
 F081-001rb,36 keit deren seint ettlich clauales i schlüs  
 F081-001rb,37 selecht als die zaen etlich serratiles i serrecht als der hirnschedel vnd etlich knodecht am haubt als die ellenbogen vnd die diecher ettlich gruobeht als die focilia etlich der beyde als die fin  
 F081-001rb,38 ger Cartilago i knorbel ist gar noh von der natur der bein vnd ist gemacht zuo er  
 F081-001rb,39 füllen den gebresten der bein als in den augbrawen in der naßen vnd oren vnd dz do besser werd die vereingung der bein bey jnen als in der brust vnd in den schlosszen vnd an jren enden Die naegel seint gemacht an dem end des glids das sye wol begreifen mügen Die hor seint gemacht zuo zyeren vnd zuo reinigen Das V Capitel Von der anatomy der zesamen geleg  
 F081-001rb,40 ten glideren vnd zuoerst vom Haubt EInfaltiger glider anatomy des gantzen menschen in einer gemein ist nun gnuogsam vß gericht vnd zimpt sich auch von den zuosamen gelegten glideren ettwas ze schriben Wiewol aber vor gesagt ist dz jr etlli  
 F081-001va,01 che grossz seint vnd etliche klein das hindert nit dan hie würt eigentlicher gesagt von jrer groessze vnd abteylungen der grosszen stuck Merck zuom ersten dz bey dem hafem des haubts vnd sein  
 F081-001va,02 er teyl seint zuo erfragen sollen auch in eim yegklichen glid erfraget werden die hilff die satzung die zesamenbind  
 F081-001va,03 ung die groessze der figur die substantz die complex die zal der teyl vnd der siechtagen Der hafem des haubts ist das hartest teyl in dem die zuo geselten glider behalten werden Vn dorin er  
 F081-001va,04 scheint sein hilff vnd setzung Vnd stot vn ist an der obersten statt des gantz  
 F081-001va,05 en leibs ob das sey von der augen weg

- F081-001va,06 en oder von etwas anders wegen ist nit nott den chirurgico ze wissen Aber die zesamenbindung ist  
offenbor als mit dem antlitz vnd halß wan zuo jnen kon
- F081-001va,07 men vil stuck vnd musculi die dz haubt bewegen vnd werden in dem halß ge
- F081-001va,08 pflantz Die lacerten die dz haubt be
- F081-001va,09 wegen seint zweyerhand Ettlich be
- F081-001va,10 wegen das haubt on die anderen vnd honde iren vrsprung hinder den oren bitz sye komen zuo  
der gabelen Ettlich seint gemein dem haubt vnd den halß von denen würt harnoch gesagt Die groessze des haffens des  
hirnschedels ist groesszer begrifflichkeit an den mensch
- F081-001va,11 en dan an eim anderen thyer Hat ein form ist rond glich als ein spher oder kugel an beyden enden  
senfftigklich gedruckt vnd demnoch würt es hofer
- F081-001va,12 echt von wegen der figuren weliche rond figur als Galienus spricht ist die best Sein substantz  
erschint bein
- F081-001va,13 ig fellecht vnd von marck Vnd seine complexion kalt durch die zal seiner teyl Die zal der teyl des  
haubthafen ßm Galienun der seint x oder xi fünffe die do behalten vnd aber fünff die do behalten werden Zuo dem ersten  
so ist vßwendig hor darnoch die hut dar
- F081-001va,14 noch fleisch darnoch ein grob fellin darnoch der hirnschedel Inwendig darnoch seint dura mater  
vnd pia ma
- F081-001va,15 ter dz seint zwey fell darnoch die sub
- F081-001va,16 stantz des hirns darnoch vnder dem hirn aber dura mater vnd pia mater zuo dem hinderesten das  
wunderlich netz darnoch dz bein das des hirnes fundament ist vnd dan die aderen die von jm uß gon von welchen allen ge
- F081-001va,17 sagt würt nocheinader Von den hor hut vnd fleisch ist ob gemelt Von den groben fellin das Galienus  
nennet pericraneun das den ganzen hirnsched
- F081-001va,18 el bedeckt ist ze wissen dz es aderecht ist vnd godt von der dura mater vnd würt mit ir gebunden  
mit den liga
- F081-001va,19 menten neruis vnnd venis die daruß gon vnd jn gon durch die vermisch
- F081-001va,20 ung des hirnschedels Darnoch so würt gefunden ein bein das der hirn
- F081-001va,21 schedel genant würt vnnd ist nit von eim gantzen bein sonder vß sibem an hangenden beinen darzuo  
verordnet ob ein bein verletzt würt dz es den anderen dest minderen schaden brecht vnd werdent solich bein zuosamen  
ge
- F081-001va,22 fuegt mit vermischten loechlin vff dz die groben dünst von dem hirn ryech
- F081-001va,23 en moegen Das erst bein des haupts hafem ist an den vorderen teyl der krantz genant vnd godt in  
der ronde mitten bitz zuo dem serrechten teyle des hirn
- F081-001va,24 schedels vnd in jm seint die loecher der augen vnd der naßen geteilet durch ein bein noch dem sinn  
eines hanen
- F081-001va,25 kamp von welchem bein gepflantzet würt ein knorbel oder krostelbein dz die naßloecher teylet  
Yedoch ist ze wis
- F081-001va,26 sen dz do erwo dick funden würt dz das coronale i krantz des vorderenn hirnschedels geteylt ist mit  
der scheytel enmitten in der stirn überzwerch dz gemeinklichen erschint an der frawen haeubter Das ander bein ist am  
hin
- F081-001va,27 deren teyl des haubts vnd würt be
- F081-001va,28 schlossen durch ein zesamenheftung überzwerch ab stigend noch den kriech
- F081-001va,29 ischen buochstaben l lauda oder glicht sich der zifer 7 vnd ist hart vnd loecher
- F081-001va,30 echt dardurch das marck godt von den hirn durch dz mittel der bein des ruck
- F081-001va,31 grats bitz an das end des ruckgrats Das dritt vnd das fierd seint in dem sytling vnd seint genant die  
wend vnd werden geteilt nach der lenge des ha
- F081-001va,32 fens durch zwo fiereckeicht zuosamen
- F081-001va,33 heftung bitz zuo den beinen der nasen Das fünfft vnd das sechst seint genant steinig wan sye seint  
hart als stein vnd seint auch genant schuepecht wan sye werden zuosamen gefuegt mit den vor genanten wenden vnd  
dorin seint die loecher der oren Das sibent bein heisszt basillare das do halten ist die anderen bein alle ob dem rachen  
vnd in jm seint loecher vnd vil schwaemlin vß ze triben die groben überflüssigkeit vnd hat gar ein harte substantz Vnd  
also seint si
- F081-001va,34 ben bein des haubts hafem die auch also gefunden vnd gezelt werden in den heissz gesottenen  
roden haeubteren Ven also zalet sye auch Galienus Vn die zwey bein die do behalten werden an allen enden von den  
zweyen harten vnd dicken beinen das vorderest vnd das hinderest in denen beschlosszen wer
- F081-001va,35 den die bein des schlaffs das sibendt ist das bein das do noch dem rachen godt vnd ettlich schetzen  
dz es stand an den obersten wangen vnd ettlich dz es an dem haubt stand Ven dorunb ist ze schetzen dz Guilelmus vnd  
Lan
- F081-001va,36 francus übel gesehen haben wan sye sprechen dz das bein basillare sey vn



- F081-001va,37 der dem bein lauda genant vnd das es sol sein ein bein des halß sye sprech  
 F081-001va,38 en auch dz die herten bein seyen über den beinen der wend vnd nit rueren dz hirn auch nit seyen  
 von den namhaft  
 F081-001va,39 igen das doch nit ist Vnd darunb ist kundtlich dz siben namhaffte bein sey  
 F081-001va,40 en so das hirn behalten Yedoeh seint ettlich kleine besonder bein von ettlich  
 F081-001va,41 er hilff wegen als das bein dz do teilt die sichen vnder der scheytel vnd die bein der wend die do  
 seint bein des ant  
 F081-001va,42 litz vnd nit des haubthafens vnd etlich bein die do scharpff seint vnd ettlich die hol seint vnd die  
 bein der oren in die gepflantzet werden muscoli oder die schnyerlin die den kynbacken vff thuon Also zalt sye auch Hali  
 abbas vnd beschlüß dz alle bein die in dem hirnschedel seint der seyent xv Auicen  
 F081-001vb,01 na aber der nit mer setzt dan drey ver  
 F081-001vb,02 stuond das von denen die do segende haftung haben so aber zwey andere auch woren in yeder syten  
 eins als die wend seint ir auch fünff Ven hiemitt ist genuog gesagt von der anatomy des hirnschedels vnd von den funff  
 stuck  
 F081-001vb,03 en die vßwendig behalten Aber die die inwendig behalten seint magst du nit bewißen mit der  
 gesicht des hirn  
 F081-001vb,04 schedels sye werd dan geteilt mit ein  
 F081-001vb,05 er segen noch der rondigkeit vnnd so du dann vff hebest das ober teyl das erst das dir zuo kumpt  
 das ist dura ma  
 F081-001vb,06 ter vnd pia mater vnd das seint zwey aderecht fellin das ein ist an den hirn  
 F081-001vb,07 schedel das ander vmb das hirn vnd bedecken die gantze substantz des hirns Von der dura mater  
 kompt pericra  
 F081-001vb,08 neum vnd von der pia mater würt dem hirn spyßung gegeben vnd von ir kon  
 F081-001vb,09 men vene vnd arterie von innwendig durch die loecher der vndersten bein vnd von vsswendig  
 durch die obersten bein Darnoch folget die substantz des hirns vnd das ist weych vnd wiß vnd einer ronden figuren on  
 die zuo  
 F081-001vb,10 thueung die in jm seint Das hirn hatt noch der lengy drey büchlin oder cel  
 F081-001vb,11 len vnd ein yegklich cell hat zwey teyl vnd in eim yegklichen teyl ubt sich vnd wuort ein krafft  
 In dem ersten teyl des vordersten büchlin oder cellen würt verzeichnet die gemeine vernunft In der anderen die  
 imaginierung In der mittel cellen würt gesetzt die bedeck  
 F081-001vb,12 lich vnd vernünftige krafft Vnd in der hindersten würt behalten die be  
 F081-001vb,13 daechtlich krafft der memory Vnd vn  
 F081-001vb,14 der den cellen so ist die forderst die al  
 F081-001vb,15 lergroest vnd die mittel die kleinst vnd die hinderst die mittelmæssig vnd von einer zuo der  
 anderen seint weg durch die der geist godt vnd in dem vorderen weg seint zuothuoung als die düttin in die gegosszen ist  
 die entpfindtlichkeit des ruochs oder geschmacks Vnd von jm so gond an dem groesten end zwey par aderen die do zuo  
 den augen gon vnd zuo den oren vnd zuo der zungen vnd zuo dem magen vnd zuo der aug  
 F081-001vb,16 en glideren als harnoch von jr yegkli  
 F081-001vb,17 chem in sonderheit gesagt würt wie ir würckung sey vnd loecher durch sye gangen vnd seyen  
 nit blossz sonder mitt fellin vmb wunden Bey der mittel cellen des hirns merck do ist die statt geformieret noch den  
 schlossen vnnd mit eim harten fleisch bewart das sye füllet Vnd vnder dem fellin des wun  
 F081-001vb,18 derlichen netz seint allein die aderen die do von dem herten gond in denen vff quillt der leblich  
 geist des mensch  
 F081-001vb,19 en Zuo dem hindersten so syh an wie das marck des rucken komet von dem hindersten teyl des  
 hirns vnnd ist nit blossz sonder ist es vmb wunden mitt zweyen fellin gleicher weiß als dz hirn ab stigen ist durch das  
 mittel der bein des ruckgrotes bitz an das ende des ruckens von welichen auch anfeng  
 F081-001vb,20 klich entspringen bewegliche aderen als harnoch gemeldt würt wan das marck ist glich dem hirn  
 vnd würt er  
 F081-001vb,21 achtet sein teyl uß ursach viler vergli  
 F081-001vb,22 chung so es mit dem hirn hat als do sagt Galienus in xij de vtilitate par  
 F081-001vb,23 ticularun capite xij Vnd hiemit ist al  
 F081-001vb,24 so genuogsamklichenn vß gericht die anatomy des haubthafens vnd seine zugehoerigen teyl Vnd ist  
 nun zuo sagen von seinen siechtagen vnd verseerung  
 F081-001vb,25 en Der hafn des haubts mag lyden wunden geschwer vnnd boesse com  
 F081-001vb,26 plexionen vnd zuofaell Desszhalb ist off  
 F081-001vb,27 enbar das die wunden so durch gon den gantzen hirnschedel die seint gar schaedlich als die do  
 beruren die cellen des hirns dorzuo vn-noch mer die do ruren die substantz des hirns Vnnd darumb die würckung bey  
 den hefft

- F081-001vb,28 ungen des hirnschedels seint sorgklich vß billicher vorcht wegen des fallens der dure matris vff  
piam matren vnd verletzung halb des hirns Deßhalb alle schnydungen des haubts sollent geschehen nach dem gang der  
hore wan also gond die musculi Von eim sonderlichen sinn den ze binden würt nacgonds gemelt Das VI Capitel Von der  
anatomy des antlitz Die teyl des Antlitz seint augbrawen augen naßlecher oren schlof wang
- F081-001vb,29 en mündt etc Die stirnne die haltet nüt dan die hut vnd das müsechtig fleisch wann das bein das  
dorunder ist ist von dem coronale das noch der obersten tafelen erhaben würt vnnd sein lucke schwamikeit würt gewyt
- F081-001vb,30 ert glich als wer ein zwyfach bein do vnd macht die form der augbrawen Die augbrawen seindt  
gemachet zuo einer geziert der augen vnd dessz
- F081-001vb,31 halb geziert mit hor Die schnidung an den stucken sollen beschehen nach der leng wan do ligt die  
muß die die augbrawen bewegt vnnd soll nit ge
- F081-001vb,32 schnitten werden noch den runtzelen Die augen seint instrumenten des gesichts vnd seint vnder  
der gruoben die do ist ein teyl der coronals vnd ge
- F081-001vb,33 setzt an die bein der schlaeff deren ur
- F081-001vb,34 sprung sagt Galienus also Die sehen
- F081-001vb,35 den nerui muessen loecherecht sein dz die geist den weg moegen han vnd gon von beyden teylen  
vnd sollen verein
- F081-001vb,36 iget werden in dem hirnschedel vnd darnoch gescheyden vnd ab geteilt zuo beyden augen nit  
kreützwyß noch zuo verwandlend sich von dem rechten zuo dem lincken aug als ettlich vermein
- F081-001vb,37 ten Wan sye seint zesamen gesetzt vß siben fellinn Das erst ist vßwendig vnd ist wyssz vnd grob  
coniunctiua genant vnd vmbgibt dz gantz auge on das do erschint vom craneo vnd entspringt von den fellin dz den hirn
- F081-001vb,38 schedel bedeckt Die anderen vmb geb
- F081-001vb,39 en das gantz aug vnd von manigfal
- F081-001vb,40 tigkeit wegen der farben die sich ver
- F081-001vb,41 wandlen in dem mitten der augen so werden sye noch eim regegenbogen ge
- F081-001vb,42 nant irides vnd deren seint vj vom hirn vnnd drey vßwendig Das erst kompt von dura mater des  
inerteyle würt genant sclerotica das vsszer cor
- F081-002ra,01 nea Das ander kompt von pia mater des inerst teyl würt genant secundina vnd dz vsszer vrea vnd  
hat die loecher des augapfels Das dritt kompt von der sehenden ader des inerst teyl würt genant retina das vsszerest vff  
dem crystallin würt genant aranea Vnd also seindt siben fellin der augen die noch der form entscheiden seint vnd seint  
doch nit mer dan drey nach der matery vß dreyen feüchtigkeiten Die erst ist crystallin mitten in das aug gesetzt vnd ist  
der farb eins crystallen noch der form eins hagelsteins in den das gesicht ist Noch deren gegen den hirn ist vitreus die do  
behaltet vnd begriffet an dem hindersten teyl die cry
- F081-002ra,02 stallin welche beyd feüchtigkeiten vm wunden werden mit ein fellin douon erst gesagt ist das von  
der sehenden ader
- F081-002ra,03 en würt Darnoch an dem vordersten teyl ist mer die feüchtigkeit albugine
- F081-002ra,04 us begriffen zwischen dem vor gemel
- F081-002ra,05 ten flomen vnd dem so von der pia ma
- F081-002ra,06 ter entsprungen ist Die fierd feüch
- F081-002ra,07 tigkeit thuot hinzuo Galienus vnd setzt die in die region des augapffels him
- F081-002ra,08 ellyecht schinend vnd gantz schumig Vnd diß ist die zesaensetzung des augs in jm selbs yedoch  
hat es auch bewegende aderen die do ab stigent von dem anderen par der aderen vnd sechs musculos die es bewegen dor
- F081-002ra,09 zuo venas vnd arterias vnd luck fleisch bey den augwinckelen die die weyn
- F081-002ra,10 loecher füllen Vnd hat bey jm knorbe
- F081-002ra,11 lechte augglider mit zuo geeygten hor
- F081-002ra,12 en die do beschliessen von oben mit eim musculo vnd vff thuond mit zweyen überzwerchen  
hilffungen welche vnd jre wyß mer erklaret werden in Jesu buoch von den augen vnd im Alcotaim vnd in besondeten  
buechern von augen doch so seint diße genug dem chirurg
- F081-002ra,13 gico Die form der naß behaltet an ir fleischige beinige vnd knorbelecht teyl Das fleischig teyl der  
naßen be
- F081-002ra,14 haltet die hut vnd zwen musculos an iren vsszeren teyl Das beinecht teyl hat zwey dreyeckechte bein  
deren anguli oder winckel ist vff der naßen vnd die end rueren sich an eim teyl durch das mittel der lenge der naßen vnd  
an dem anderen bey den wangen Dz knorbel
- F081-002ra,15 echt teyl ist zweyer hand eins vßwen
- F081-002ra,16 dig das macht das vsszer teyl der na
- F081-002ra,17 sen das ander inwendig das die naß
- F081-002ra,18 loecher teylt Die naßloecher seint als zwo canal vnd ruten die do vff stigen bitz zuo den beinen des  
gsichts do werd
- F081-002ra,19 en zuo gethon die zuothueung des hirns in den do ist das abseygen ab stigende bitz zuo den rachen

noch den blatt durch welche rütlin würt gezogen die rouch

F081-002ra,20 liche vßriechung zuo den vorderigen stet

F081-002ra,21 ten vnd der lufft würt jn gelasszen vnd vß gelasszen zuo der lungen zuo seiner zeit vnd die überflüssigkeit des hirns gerei

F081-002ra,22 niget Die oren vnd jre knorbel seint gesetzt vff das hart bein zuo hoeren Zuo denen komen krumme loecher des vorigen beins schweißloecher oder nerui von den fünff par aderen des hirns in den die gehoerd ist Ven vnder den oren seint druosecht fellin die do seint des hirns vßgeng Bey welchen seint aderen als Lanfrancus spricht ze tragen die ma

F081-002ra,23 tery genant sperma zuo den hoden vnd so die geschnitten werden so würt ver

F081-002ra,24 loren die krafft der geberung Die schlaeff wangen vnd backen seint teyl der seyten des antlitz vnd halten in jn

F081-002ra,25 en musculoßecht fleisch mit venis vnd arterijs vnd dorzuo beinechte teyl Ir

F081-002ra,26 er musculen teyl seint vil Zuo dem erst

F081-002ra,27 en seint ir vij die do bewegen die wang

F081-002ra,28 en vnd die obersten lefftzen vnd scderm Auicennan so koment sye von der gab

F081-002ra,29 elen vnnd von den vndersten teylen Darnoch seint xij ßm Hali abbaten die do bewegen den vndersten kynback

F081-002ra,30 en Ir ettliche thuond jn vff die do kon

F081-002ra,31 ment von der statt der nagen an dem end der oren Ettlich thuon zuo die do ab stigen von obenan zuo vnd gon vnd

F081-002ra,32 er die bein der schlaeff vnnd werdent genant timporales vnd seint gar edel vnd sinlich welcher verserung ist gar schaedlich vnd darumb hat die natur wyßlich ordiniert das vorig bein sye zuo behuten in den beinen der schlaeff Ven seint auch andere musculi weich ze machen vnd zuo kuwen vnd die kon

F081-002ra,33 men von den oepffelen der backen Al

F081-002ra,34 len dißen musculis komen zuo nerui von dem dritten par der aderen des hirns Es seint auch bey jnen vil aderen vnd arterie vnd zun mersten bey den schlaef

F081-002ra,35 fen vnd den winckelen der augen vnd der lefftzen Der beinigen teyl der ob gemelten teylungen seint vil Zuo dem ersten die bein der wangen wiewol dz nit mer erschinen dan zwen gaeng vnder der naßen yedoch seint jr neün als Galienus spricht Es seindt auch zwey bein der schlaeff die machen ein apfelrond erhebt teyl bey den wangen vnd etlich zuothouung des harten beins vnder welchem gond vnnd behuetet werden die musculi des schlauffs Es seint auch bein des vndersten kynback

F081-002ra,36 ens von denen Galienus spricht in dem xi capit penult Die vndersten wangen hondt ein bein allein in der teylung nit gantz offenbor nach dem vsszeren teyl des barts vnd hat an den enden engigkeit gegen den schlaeffen . vnd glicht der formen der brust Nach den ist ze komen vff die teyl des munds der seint fünffe die lefftzen von denen gesagt ist die zaen zung tach vnd das blatt Die zaen seint von der natur der bein wiewol sye enpfndtlicheit hab

F081-002ra,37 en scderm Galienun vnd das ist von et

F081-002ra,38 licher aderen wegen die do ab stigent von dem dritten par zuo iren wurtzelen Vnd seint der zaen zuom mersten xxxij ye xvj in yegklichen backen wiewol in ertlichen menschen erfunden werden nit mer dan xxvij als zwen zweifal

F081-002ra,39 tige zwen fierfaltige zwen scharpfe acht backzaen vnd zwen hinderzaen vnd haben jre wurtzel in den kinbacken ettlich ein ettlich zwo ettlich drey et

F081-002ra,40 lich fier welcher hilff vnnd bruch be

F081-002rb,01 kant seint Die zung ist ein fleischig stuck vnd weych von vilen neruis li

F081-002rb,02 gamenten venis vnd arterijs zuosamen gelegt vnd allermeyst ordiniert dem geschmack zuo die speiß in dem mund zuo entpfahen vnd zuo reden Zuo jr gont vj par schmackender vnd beweglich

F081-002rb,03 er aderen vnd nerui vnd hat ix muscu

F081-002rb,04 los die do komen von dem schiesszbein vnd von dem bein laudi genant Vn

F081-002rb,05 der der zungen ist hart klotzecht fleisch darin seint zwey mundtloecher dovon die speychelen komen Hinder der zung

F081-002rb,06 en gegen dem rachen ist der gum vnd mandelen genant vnd das blatt hang

F081-002rb,07 end den lufft zuo bereiten in sein instru

F081-002rb,08 ment Darnoch heisszt es dz gantz teyl des munds vnd ist gedeckt mit seinen teil mit eim fellin das do godt von den innerlichen fellin des magens Vnd mit dißem ist genuog gesaget von den teylen des antlitz die do moegen liden vil vnd mancherhand siechtigen zuo welicher curierung fast nutz seindt der ob gemelten erkantnuß Das VI Capitel Von der anatomy des Halß vnd der teyl des Ruckens KUntlich ist vnd offenbor wz der hals seine statt auch seine zuosamenbind

F081-002rb,09 ung seyent dorzuo von der lufftroer vnd anderen teylen die vff vnd ab gond durch sye ist gnuogsam

F081-002rb,10 klich gesagt In dem halß seind zwey faltige teyl als die do behalten vnnd die machen den halß vnd



die behalten seint die durch jn gon Die behalten

F081-002rb,11 den teyl seint hut fleisch musculi bein vnd hand Die darin behalten seint dz ist die lufftroer die speißroer oder die kael genant die seint gemacht vß neruis venis arterijs vnd ein teyl des ruck

F081-002rb,12 marcks So der halß geteilt ist nach der lengy vornen zuo so erschint zuo den ersten die lufftroer die ist der wege des luffts zuo der lungen vnd godt von jr bitz in die kaelen vnd ist zesamen gelegt vß vil knorbelen ringen vnvolumen an dem end meri zuo gefuegt vnd mit eim starcken fellin gebunden Darnoch vff den graeten ist die speißroer vnnd ist ein weg der speiß vnd godt von der kaelen durch das diafragma i das fel

F081-002rb,13 lin das den magen vnnd die anderen scheidet vnd godt zuo dem magen zuo

F081-002rb,14 samen gelegt von zweyen fellin inwen

F081-002rb,15 dig an hangende mitt dem fellin des munds der kaelen oder epiglotus ge

F081-002rb,16 nant das ich für eins schetz vnd ist ein knorbelecht teyl darzuo geschaffen dz es sey ein instrument der stime vnd ein schlüssel der schlindung mit einer zu

F081-002rb,17 thuung der zungen form die obenan ist vnd die ist zesamen gelegt in dreyen knorbelen vnd bey jm werden musculi jn gefalten vnd bewegent alle die teyl mit bewinden vnd andere bewegung

F081-002rb,18 ze machen Darnach so merck zwo aderen die do ab gond zuo dem magen vnd zuo den daermen vnd wider keren von dem entpfinden vnden hinuff von der stim wegen gegen dem epiglotun oder blatt Merck auch die grosszen aderen die do oest haben bey der gab

F081-002rb,19 elen vnd stigent uff durch die syten des halß zuo den obersten teylen die do apo

F081-002rb,20 pletice genant werden vnd deren ver

F081-002rb,21 schneidung ist gar schaedlich Nach dißen ist zuo sagen von den teylen die den halß halten vnd machen das ist hut fleisch musculi ligamenta i bande vnd bein vnd von der gemeinen ana

F081-002rb,22 tomy der bein des ruckgrats dz seint spondilia genant des gantzen ruckens Spondile ist das bein das den rucken machet vnnd ist in der mittel loecher

F081-002rb,23 echt dardurch dz marek godt in die syten vnd douon die nerui vß gond vnd hat vil zuothuoung uff stigend vnd ab stigend vnd machet vßwendig den ruckgrat Der ruck ist das hinder teyl von dem haubt bitz zuo dem arß vß vil vnd mancherhand spondilibus gema

F081-002rb,24 chet verordnet zuo beschirmen dz marck in dem rucken Galienus spricht dz vier grossze teyl seyen des ruckens die schulteren vnd die lenden vnd würt von ettlichen genant das heilig bein Es seint auch xxiiij worer spondilen i ruckbein vnd stond nocheinander als vicarien vnd die ersten drey seint gar grob haben anch weder zuothu

F081-002rb,25 ung noch loecher an der syten sonder vornen vnd seint fast knorbelecht vor

F081-002rb,26 ab die letsten vnd machent sich klein noch der form eins schwantzes Vnd also ein einr sum seint xxx spondilen vnd durch yegklichs bein godt ein par aderen die do komen von der nucha also dz xxx par aederlin seint der nu

F081-002rb,27 che vnd ein ader so von seinem besten teyl komet vnd oben von dem hirn kon

F081-002rb,28 men vij also das die sum der aederlin würt xxxviiij als auch vor von den neruis in dem haubt vnd von der na

F081-002rb,29 tur nuche gesagt ist In den syten der bein des ruckgrats ist ettlich muosecht fleisch noch der lengy an ligend vnd darüber ein fell glich wie ob den hirn

F081-002rb,30 schedel vnd ander grobe bein so die spondilen zuosamen binden Also seint im halß vij spondilen durch die syten von welcher loecheren vß gond siben par neruorun von dem teyl nuche so dorin godt die do tragen die sinlicheit vnd bewegen zuo den schulteren vnd arm

F081-002rb,31 en vnd zuo den anderen teylen des haubts vnd auch des halßs Das fleisch des ist dreyerhand als Longales die ge

F081-002rb,32 nant werden die halßaderen bey den spondilen muosecht ligend wie vor ge

F081-002rb,33 sagt ist vß denen werden die das haubt halten vnd bewegen vnd den halß deren seint xx als Galienus spricht vnd dz fleisch so die ledigen stett fület Die gemeinen band die das haubt vnd den halß binden vnd die schulteren deren seint vil Vornen zuo seint zwey grosse die vnder die oren gon zuo der gabel Aber hinden seint andere groesser die do binden die bein des ruckgrats an den syten ab stigend zuo den schulter

F081-002rb,34 en Die dritten seint allergroest als die musculi vnd die band stonde in den vm

F081-002rb,35 kreyß des halßes nacheinander biege

F081-002rb,36 end vff hebend vnd vmb windende den halß vnd das haubt wan on diße stuck ist nit müglich zuo machen gleich

F081-002rb,37 ung szm Galienun Ven seint also offen

F081-002rb,38 bar die sechs oder siben fragstück so in eim yegklichen glid erforscht moegen werden Der halß mag vil siechtagen lyden in jm vnd seinen behaltenen teil

F081-002rb,39 en als wunden verruckung geschwer die alle schaedlich seint in jm Ven die schnydungen sollent in jm geschehen nach der lenge wan das ist der sinne des stands seiner teyl vnd gibet einen eygenen sinn ze binden als harnach gesagt würt Das VII Capitel Von der anatomy der schulteren der arm vnd der hende AN den halsz stoß der

clibanus oder thorax die Brust ge

- F081-002rb,40      nant so aber vff seinen oberesten teyl vßwendig seint gesetzt die schult
- F081-002va,01      eren vnd darnoch die arm dorumb ist von jnen zuo dem erstenn zuo sagen Homoplate spatula vnd humerus werdent hye alle glich genomen vnd ist als vil gesprochen als schulter wz aber die seyent vnd wie ire stett zesan
- F081-002va,02      men hangen das ist gesagt Die schul
- F081-002va,03      teren seint gemacht zuo behuoten vnd zuo begrifen die glider vß bewegnüß der vernunft oder sinlicheit nach der verordnung gottes Aber von den teyl
- F081-002va,04      en die in jnen zesamen gefuegt seint als hut fleisch vene nerni arterie muscu
- F081-002va,05      li chorde ligamenta panniculi carti
- F081-002va,06      lagines vnd beinen ze sagen zimpt sich noch ordnung In den schulteren ist hut vnd fleisch von denen ob gesagt ist Aber musculi vnd chorde die den arm bewegen vnd gond von den halß vnd brust durch gond die schulteren vnd begriffen vnd vmb winden das gleich des ellenbogens Die nerui kon
- F081-002va,07      men von dem gnick des halßs Vene vnd arterie werden von vnden als vor gesagt ist vnd so sye nit fast offen
- F081-002va,08      barlich seint dorumb würt hie wenig von jnen gesagr Aber von den beinen ist zuo wissen dz jren zwey seint Das erst ist das bein der schulteren vnd des rucken das ander ist das gaebelin an der brust Das schulterbein würt ver
- F081-002va,09      glicht einer schüsselen wan es ist din vnd breit an dem rucken mit einer hoe
- F081-002va,10      he durch das mittel vnd an den ende des gleychs ist es etwz lang vnd rond nach dem sinn eins hafens mit drey
- F081-002va,11      en zuothuungen an dem end die erste ist ein gruob die in der mittel enpfacht das haubt der ellenbogen die andere ist obenan krum vnd scharpff als ein schwinen mul die dritt an dem lincken teyl ist mer krum als ein encker Das gabelbein ist rond vnd ist gesetzet in ein hoelykeit in dem oberesten teyl der brustbein vnd hat zwey federen die ein godt zuo der einen achßelen vnd die ander zuo der anderen achßelen vnd binden vnd festigen die zwey spitzen vff dz die gruob von dem mittel dest fester behalt das haubt der ellenbog
- F081-002va,12      en des arms in den gleychen vnd dise zuothuoung seint nit andere bein von dem bein der schulteren als Lanfran
- F081-002va,13      cus vnd Henricus sprechen io sye seint sein wesentliche bein Ven dz das wor sey das lernet vns die erfahrung vnd bewert das Galienus vnd spricht dz homoplate seyen die vsszeren bein der achßeleu an dem ende begriffen ein schlüssel der zesamenfuogung dorzu ein bewarung der guntzen fuogung noch der achßelen behütende obenan das haubt des arms vnd hat dorzu drey grosszer zesamenbindung die do gon von dem haubt der achßelen bitz zuo den arm vnd in dem vmbkreiß würt es ge
- F081-002va,14      bunden mit grosszen musculis die do koment von der brust vnd der schult
- F081-002va,15      eren vnd seint jn gepflantzet mit dem bein des ellenbogens die es bewegen vnd ettliche gond hinten vff ettliche hinten ab vnd ir ettlich seint circels wyß sich wenden Aber das teyl vnder der vorigen fuogen vnnder der achß
- F081-002va,16      elen würt genant die vnder schulter vnd würt gefüllt mit hartem fleische Darnoch ist ze sagen von den arm
- F081-002va,17      en die die grossz handt genant werd
- F081-002va,18      en die Galienus tylet in drey grossze teyl Eins vlna i der ellenbogen oder der arm das ander der klein arm das drit acrothica würt genant die klein handt vnd hat auch sein hut vnd fleisch wie ander glider Aber die offenboren arterie vnd vene so an dem armen erschi
- F081-002va,19      nen so sye gewachßen seint von jren anfangen wie ob gemelt ist so komen sy vnder die achselen vnd werdent ge
- F081-002va,20      teylet in zwey teyl deren eins godt zuo dem vsszeren teyl des arms vnd das ander zuo dem inneren teyl Das dz do heruß godt hat bald oest der ein ab sti
- F081-002va,21      get hinten vff hinder die schulter vnd zuo dem haubt der ander stigt vnder sich vnd würt geteylt in zwey oest der ein würt geteylt in den arm vßwendig in vil teyl vnd würt genant das seyle des arms der ander ast stiget ab durch das oberest teyl des arms vnd erzoeiget sich in der krüme des ellenbogens vnd würt genant cephalica vnd von dem godt sye zuo der handt vnd oeffnet sich zwischen dem dumen vnd dem zeyg
- F081-002va,22      finger vnd heisszt cephalica oculans Das teyl aber so vnder den achßelen sich teylt inerlich ab stigend würt ge
- F081-002va,23      offenbart in der krüme des ellenbog
- F081-002va,24      ens vnd würt genant basilica vnd von der statt godt sye zu der handt vnd oeff
- F081-002va,25      net sich zwischen dem mittelsten fing
- F081-002va,26      er vnd dem goldtfinger vnd würt ge
- F081-002va,27      nant saluatella Von dißen zweyen ad
- F081-002va,28      eren so sye seint in der krüme des ellen

- F081-002va,29 bogens godt von jnen ein gemeiner ast der do erschint in dem mittel der beyden aderen vnd würt genant die mediana oder corporalis In den arm seint fier oder fünff grober vene oder aderen vnd als vil arterie deren schni
- F081-002va,30 dung ist gar schaedlich von jrs groß bluotflusses wegen Vil ander oest seint deren der chirurgicus nit achten soll von jrer kleine wegen Von der ner
- F081-002va,31 uis merck dz do ab stigen von den hirn
- F081-002va,32 marck durch den ruckgrot des halßs zu yedem arm fier mercklicher nerui ein hinden ein vornen eine oben ein vnden welche geteylt oder für sich selb gond durch die tyeffe des gantzen leibs oder mit den musculis chordis vnd li
- F081-002va,33 gamentis vermischt bringen den arm
- F081-002va,34 en entpfingung vnd bewegung Die musculi der arm seindt fier besondere gen grossze von den vorigen nervis fel
- F081-002va,35 lin vnd fleisch als in dem ellenbogen die den kleinen arm bewegen vnd fier die do in im bewegen die klein hand vnd fünffe in der hand die die finger bewegen welcher chorde vnd nerui er
- F081-002va,36 zoeigen sich glicher wyß wie ob ist ge
- F081-002va,37 sagt vnd werden entbloest von den fleisch innwendig der finger bey den gleych
- F081-002va,38 en vnd jr verwundung bringt grosszen schaden Es seindt auch in dem arm vil band die von den beinen ab stigen vnd gon durch die gleych vnd haltent sye mit vmgewundenen schnierlin der
- F081-002va,39 en schnidung ist schaedlich Zuom let
- F081-002va,40 sten noch der abteylungen der grosszen handt ist nun ze sagen von dem ersten teyl das do genant würt vlna oder ad
- F081-002vb,01 iutorium vnd ist ein einzigs marckecht bein zuo beyden syten rond Die ober
- F081-002vb,02 est rondigkeit die allein ist godt in die gruob der schulteren vnd macht dz gleych der achßelen Die vnderst rondigkeit ist zweyfach in irer mittel von dem do gond chorde mit welchen die wasser geschoepfft werden vnd an dem inwen
- F081-002vb,03 digen hat es ein kleine hoehe vnd hin
- F081-002vb,04 den ein hoely dorin entpfangen würt das haubt des arms so man jn streck
- F081-002vb,05 et also dz die rondigkeiten gon in die hoely vnd werden wider vmb geweltzt noch des arms ußstreckung oder zuo
- F081-002vb,06 byegung vnd machen ein zweyfalti
- F081-002vb,07 ge gleychung In deren do an focht der klein arm der dz ander teyl ist In den seint zwey bein focilia genant das groesszer dz do lenger ist dan dz ander vnd ist vnden an das got gegen den kleinen finger vnd macht vßwendig ein hoehe Aber das kleiner ist zuom obersten vnd got von der faltung des ellenbogens bitz zuo der handt gegen dem dumen Vnd zn iren yetwederen haubt seint gruoblin die do an nemen die rondigkeiten gegen dem ellenbogen vnd die rondigkeiten nach den graden adiutorij mit den an hangenden des ellenbogens vnd ge
- F081-002vb,08 gen der handt die rondigkeiten der bein der hand Ven seint beyde groeber dan die fuogen oder die gleych vnd in der mit
- F081-002vb,09 tel kleiner vnd wytstendiger vff dz sye behalten moegen neruos vnd musculos vnd an den enden der focilien würt dz gleych der hand do sye an focht vnd in ir seint drey spitzen der bein do die vn
- F081-002vb,10 dersten werden zesamen gefugt mit jren rondigkeiten mit den grublin der ober
- F081-002vb,11 sten In den ersten eck der spitzen seint drey bein wann die zuothuung des focilis ist oben an vnd behaltet die statt eins beins In den anderen eck seint fier vnd in dem oberen ist ein kleine büchs in deren befestigt würt das erst bein des dumens vnd die bein der zweyer spitz
- F081-002vb,12 en seint kurtz in der mitten In der drit
- F081-002vb,13 ten spitzen seint fier bein noch lenger dan die anderen das erst teyl der zwey
- F081-002vb,14 en spitzen würt genant rasceta dz an
- F081-002vb,15 der teyl heist pecten i das kambein Darnoch folgent die finger vnd in yeg
- F081-002vb,16 klichem seint drey bein vnd der finger seint v dorunb seint xv bein der fing
- F081-002vb,17 er xj der handt ij im arm j im adiu
- F081-002vb,18 torio seint zuosamen xxix bein so im gantzen arm oder hant erfunden werd
- F081-002vb,19 en Dem arm moegen vil kranckheit
- F081-002vb,20 en zuo fallen als geschwer wunden ver
- F081-002vb,21 ruekung brechung dz parlin Durch die anatomy ist kuntlich dz die schni
- F081-002vb,22 dunge geschehen soll noch der lenge Ist auch sein sorglicher verruckung in dem ellenbogen die lychter der schul
- F081-002vb,23 teren vnd der handt widerzyehung oder verruckung ist mittelmaeßig Merck auch dz in dem parlin dißer glideren die artzney gelegt sollen werden an die harten bein des halßs wan von denen kumen die nerui Das IX Capitel Von der anatomy der Brust vnd jrer teil dle Brust ist ein schirm der geist
- F081-002vb,24 lichen glideren vnd dorunb seint in jr ettliche teil die do behalten vnd ettliche die do behalten

seint Der be

F081-002vb,25 haltenden teyl seint fier als die hut dz musculoß fleisch die düttten vnd die bein Deren so behalten  
werdent seint viij als das hertz die lung fellin band nerui vene lufftroer vnd speyß

F081-002vb,26 roer Von der hut vnd fleisch ist gnuog gesagt Die düttten so vff dem fleisch seint die seint zesamen  
gelegt von wiss

F081-002vb,27 em klotzechtem vnd luckem fleisch vnd vß venis arterijs vnd neruis gemacht dorunb so hond sye  
ein anhangung mitt dem hertzen mit der leberen mit dem hirn vnd mit anderen geberenden glid

F081-002vb,28 eren Kurtzlich von den musculus ze reden ßm Auicennan seind in der brust lxxx oder xc musculi  
deren seint et

F081-002vb,29 lich gemein den hals ettlich den schul

F081-002vb,30 teren vnd den achßelen ettlich den dia

F081-002vb,31 fragma ettlich der brust ettliche den rippen ettlich dem rucken Die bein der brust seint dreyerhant  
An den vor

F081-002vb,32 dersten teyl seint siben die genant wer

F081-002vb,33 den die bein der brust oder phlatten vnd seint fast knorbelecht Ob jnen bey der guorgel ist die  
büchß der gabelen von der ob gesagt ist Ven vnder jnen bey des magen mund ist ein knorbelechte zuothuung vnd ist  
genant noch der forme eins schroeters An dem hindersten teyl gegen dem rucken seindt spondiles durch die die nucha  
godt von der gon xij par nerui die bringen dz entpfinden vnd bewegen den vorigen musculus in den syten An yegklicher  
syten seint xij ripp vij rechte vnd v vnrecht wan sye nit gantz seint als die anderen das mag ein yegklicher wol sehen Wilt  
du nun wol begreifen die anatomy von den behalten teylen so muost du schni

F081-002vb,34 den die brust noch den syten vnd hjn nemen das vorderest teyl gewarsam

F081-002vb,35 klich so erschinent dir die inneen teyl Das erst vnd das fürnemest ist das hertz das do ist ein anfang  
des lebens vnd dorumb ist es als ein herr vnd ein künig in dem mitten der brust vnd nei

F081-002vb,36 get sich zuo keinem teyl mer dan zuo den anderen verstand dem centro noch wan vnden so neigt  
es sich etwas zuo der lineken syten von der leber statt we

F081-002vb,37 gen vnd oben zuo der rechten syten dz es ein weg geb den arterijs Vnd die form des hertzens ist  
noch dem sin ein

F081-002vb,38 es danoepffels der verkert ist dann die spitz des hertzens godt vnder sich vnd das breit das sein  
wurtzel ist got über sich Die substantz des hertzen ist hart vnd hat in jm zwey cellelin das rechtr vnd das linck vnd in  
mitten ein loch oder gruoben in die gesendt würt das grob bluot das do kumpt von der leb

F081-002vb,39 eren vnd würt subtil vnd geistlich dz dan wyter gesandt würt durch die ar

F081-003ra,01 terias in den gantzen leib vnd besonder zuo den namhafftigsten glideren als zuo den hirn in dem  
es verdowet würt vnd enpfacht ein ander natur vnd würt leblich vnd zuo der leberan do würt es natürlich vnd zuo den  
hoden do würt es geberlich vnd zuo allen gelideren die zuo bereiten vnd lebendig zuo machen Wan es ist ein instrument  
aller krefft des leibs vnd der seelen vnd jr volkom

F081-003ra,02 mens bandt Desszhalben seint in jm zwey muntloecher durch das recht so gond die oest der aderen  
die do vff stig

F081-003ra,03 en vnd das bluot tragent von der leberen über sich vnd von dem got uß ein ader des hertzens vnd  
got zuo der lungen vnd speißt sye vnd dz überig gewinnet im vff stigen vil oest zuo den vsszeren glid

F081-003ra,04 eren als vor gesagt ist Von den linck

F081-003ra,05 en muntloch got die schlagader deren teyl got eins zuo der lungen vnd württ genant venalis die do  
treget die leüme zuo der lungen vnd fürt den lufft zuo er

F081-003ra,06 quickung des hertzens Die anderen werden gewurtzelt vnden vnd oben als vor gesagt ist von den  
anderen ader

F081-003ra,07 en Vnd ob den muntloecheren seint drey fellin die do uff vnd zuo thuon den jngang des bluots vnd  
der geist vnd bey jnen seint zwey orlepplin durch die der lufft vß vnd jn got der jm zuo geeig

F081-003ra,08 net ist von der lungen Auch würt in jm funden ein knorbelecht bein ze ster

F081-003ra,09 cken vnd vest ze machen das hertz Das hertz würt auch gedecket mitt einem starcken fellin das von  
Galieno genant würt precordiun i dz vorhertz zuo dem gon nerui als zu den anderen vnder

F081-003ra,10 sten daerm Vnd das hertz würt gebun

F081-003ra,11 den mit der lungen vnd würt gehalten vnd befestiget durch die mittelfell Vß dem ist offenbor dz  
das hertz hat an

F081-003ra,12 hangung mitt allen glideren vnd ist so grosszer würdigkeit dz es nit lang schmerzen lyden mag Vff  
dz hertz bloßt ader waecht die lung zuo erquick

F081-003ra,13 ung vnd ir substantz ist weych vnd luck

F081-003ra,14 wissz vnd schumig vnd vnder ir wer

F081-003ra,15 den gepflantz dreyfaltige geschlecht der vasszungen Der ast der hertzader

F081-003ra,16 en der do got vß dem rechten cellelin des hertzens Vnd der ast der hertzad

- F081-003ra,17 erender do komet von der lincken syt
- F081-003ra,18 en vnd mit disen oesten bringt sye dem hertzen lufft vß der lufftroeren welche vasszungen geteilt werden durch die gantz lung Die lung hat auch fünff federen zwo an der lincken syten vnd drey an der rechten Hinder der lung
- F081-003ra,19 en gegen dem ruckbein got das fünft zuo der speyßroeren von denen vor gesagt ist vnd got auch ein hoele ader von jr über sich von der hernoch gesagt würt vnd gond beyde durch dz diafragma es got auch ein über sich von dem hertz
- F081-003ra,20 en vnd die alle mit der lufftroeren mach
- F081-003ra,21 ent ein klotz mit fellin vnd banden vnd mit klotzechtem fleisch gefüllt bitz zuo der gurgelen Das inwendig deck
- F081-003ra,22 et alle ripp vnd heißt pleura Das an
- F081-003ra,23 der teylet den gantzen leib zuo beyden syt
- F081-003ra,24 en vnd heißt mediastinun Das dritt ist diafragma dz teylt alle geistliche von den spyßenden vnd ist zesamen gelegt von den rippfellin vnd von dem hertz
- F081-003ra,25 fellin vnd komet von den aederlin die jm gesant seint von dem ruckbein vß den fleischigen teylen allermeyst bey den rippen Vß den ist offenbor wz der musculus vnd sein würckung oder hilff sey s vß ze triben überige feüchtigkeit Das XII Capitel Von den schwynenden glyderen VOn erst so sollt du jm den arm mit den roten brenen
- F081-003ra,26 den neßelen wasser ryben mit eim wul
- F081-003ra,27 lin tuoch iij oder iiij tag allen tag ij oder fyer mol Zuo dem anderen mol so solt du jm koepff oder fyntußen setzen vmb den schaden vnd die wider ab zyehe dz thuon auch iij oder iiij tag vn gebickt Zuo dem dritten ist groß wee in dem glyd so solt u jm diß wasser machen Nim die leber dz hertz vnd die lung von einen schwartzen kalb vnd hack salb
- F081-003ra,28 ey dorunder ij handt voll vnd schütr dan von den selben kalbs bluot dorunder dz es feücht werd vnd thuon es in ein alen bick vnd distillier ein wasser daruon vnd wesch jm das glyd allen tag zwey oder iij mol damit es hilfft Zuom fyerden so solt du jn in ein bad
- F081-003ra,29 stuben fueren wan die ob gemelten stuck geschehen seint vnd solt jm aber fynt
- F081-003ra,30 tußen setzen vff das glyd wie vor ge
- F081-003ra,31 schriben stot vnd solt sye losszen bicken vnd die fyntußen nit wider doruff setz
- F081-003ra,32 en vnnd solt jn dann mit dißer salben schmyeren in die gebickten loecher vnd das glyd allenthalben Ein salb zuo den schwynenden glyderen Nim ein guoten gebranten wein lang
- F081-003ra,33 en pfeffer gumi euforbiun alle gepul
- F081-003ra,34 uert vnd mache dz vndereinander dz es nit zuo dick werd Dornoch so lege jm diß pflaster über den schaden vnd gib jm ye über iij tag ein frisches Ein guot pflaster zuo den schwyn
- F081-003ra,35 enden glyderen Nim krebs vnd stoß die mit schalen vnd allem vnd strych das muoß vff ein blaw wullin tuoch vnd leg das über den schaden so würt der schad voll plaeter
- F081-003ra,36 lin vnd salbe jm den schaden mit der vor genannten salben vnd diß pflaster würt bald übel stincken vnd dorumb so muost du ye über iij tag ein frisches machen vnd frisch doruber legen Ein ander bewerte meynung Nim ein haerin strick der als lang ist dz du den schaden vmb winden moeg
- F081-003ra,37 est vnd wo das glyd schwyndt do bind den strick vmb vnd lossz den doran al
- F081-003ra,38 so lang er es erleyden mag das thuon zuom mynsten iij oder iiij mol in iiij tagen Dornoch so fuor jn in ein badt
- F081-003ra,39 stuben vnnd lossze jm fyntußen setzen vff das glyd durch abhjn also ferr es geschwunden ist vnd lossz sye hangen vnd so du sye ab geninst so setz sye nit wi
- F081-003ra,40 der vff Darnoch salb jn mit dißer sal
- F081-003ra,41 ben wie du hernoch findest Ein guote schwyndt salb Nim vnguentun agrippe arragon marciaton yedes viij lot bibergeyloel senffoel yedes ij lot weckholteroel vj lot lorberoel iiij lot hundertsschmaltz ij lot dißes thuon alles in ein pfannen vnd setz das vff ein feür vnd thuon diße noch geschriben stuck dorin Nim lang
- F081-003ra,42 en pfeffer j lot euforbiun j lot wiszen senff ein halbs lot entzian gepulueret ein halb lot diße stuck die sollen all ge
- F081-003rb,01 puluet sein vnd geüß dann guoten ge
- F081-003rb,02 branten wein dorüber das es nitt zuo dick werd vnd lossze es syeden vnder
- F081-003rb,03 einander vnd salb jn domitt Du magst auch wol diße stuck nit eben all nemen so der schad nit zuo groß ist Diße salb die soll man am letsten bruchen für die schwyndung Nim wilden sanickel das man nen
- F081-003rb,04 et das regenwürmlin vnd nim krut vnd wurtzel vnd stoß das rein in den meyen mit meyen ancken dorunder vnd lossz es ston iij tag vnd seüd es senfft
- F081-003rb,05 igklichen vnd seyh es durch ein tuoch es bringt fleisch vnd bluot Ein schwebtuoch noch dem vnd du dz glyd wider brocht hast Nim wachß iiij lot masticis armo
- F081-003rb,06 niaci resine yegklichs j lot bibergeyl



- F081-003rb,07 oel camillenoel yedes ein halb lot enu grecun wermuot camillen welschen küm
- F081-003rb,08 el yegkliches j quintlin essig viij lot doruß so würt ein pflaster vnd alle die stuck die zuo puluerisieren seint die stoß Ein hübsche kunst dorzü Du solt nemen ein gyeßfassz vnnd solt das thuon voll warm wassers vnd henck es eins mans hoch oder hoeher über dich das ist besser vnnd du solt vnder das gießfaß sitzen vnd solt das glyd das dir also geschwunden ist in ein beckin legen ist es aber an eim an
- F081-003rb,09 deren glyd so nim ein zuber oder wz du hast dz du die stub nit nassz mach
- F081-003rb,10 est vnd thuon dan das haenlin vff dz ye ein tropf noch dem anderen vff das schwynende glyd fall Von solichem hochtropfendez vnd abfallenden vnd warmen wasser sos trycht dz bluot dem fall noch vnd kompt die werme in dz glyd vnd das heißet dan ein Embri
- F081-003rb,11 cation Dornoch so salbe jm das glyd mit der ob geschriben salben vnd leg jm ein warm pflaster dorüber Diß pflaster hab ich von doctor Wydman von Tübingen dz er vnd ich miteinander gebrucht haben für schwynden Nim resin de pino dz ist wisz hartz
- F081-003rb,12 terpentin vnd schwartz bech yegklich
- F081-003rb,13 es glich vil vnd zerloß das vnderein
- F081-003rb,14 ander vnd thuon ein wenig mumia dor
- F081-003rb,15 under noch deim beduncken noch den du vil oder lützel machest vnnd strich diß vff ein bumwüllin tuoch vnd leg jm solich pflaster doruff Diß pflaster solt du aber nit über iij stund dorüber losszen ligen dan es zeücht dz geblut starck herzuo vnd würt auch hart vnd vngifftig dorumb so solle es dick ver
- F081-003rb,16 andert werden vnd dornoch vff einen ofen wider gewermt werden vnd wider doruff gelegt Vnd ee du das pflaster doruff legest so solt du nemen die ob geschriben salb vnd thuon sye in ein ge
- F081-003rb,17 schirr als in ein haefelin oder in ein zyn
- F081-003rb,18 nin behaeltnuß Vnd du solt haben ein gluot vnd die salb vnnd deine hend do wermen ob der gluot vnd jm den arm wol ryben mit der salb vnd dornoch das pflaster über der gluot wermen vnd jm das also warm dorüber schlagen vnd zuo binden so wüerst u sichtgklich sehen dz das glyd zuo nimpt Du magst auch wol dz wasser von der kalbsleb
- F081-003rb,19 eren wie vorhin geschriben stot bruch
- F081-003rb,20 en in aller moß wie die salb vnd auch warm so ist es gerccht aber von dem pflaster wüerst u wunder sehen Ein entschuldigung Hie solt ich dir auch an zoeigen vnd schriben wie man die glyder schlagen soll mit ruoten oder mit nesszelen so loß ich das vnderwegen vnd wiewol das auch im bruch ist der gemeinen scher
- F081-003rb,21 eren oder barbyrereren so hab ich doch so wenig guots douon sehen kommen dz ich weder douon schriben oder das heißen wil Dorumb so nim ich in den anfang für die nesszelen vnd ruoten nes
- F081-003rb,22 selwasser mit eim wullin tuoch vnd ryb dan das gelyd domit als vornen stot in dißem capitel vnd was ich hye be
- F081-003rb,23 schrib das hab ich selber gebrucht vnd seint die letsten die sterckesten Du magst auch wol bruchen von dißen stucken noch deinem gefallen vnd an gesehen die gelegenheit des schadens vnd noch dem vnd du starck artzney muost haben oder ob der syech arm oder rich ist dor
- F081-003rb,24 noch so magst du es vmb ein zymlich
- F081-003rb,25 es oder kostlich bereiten So eim die aderen zuo kurtz seint noch der heylung So nim die ploßen von einen wilden hawendem schwyn mit dem harn vnd sein schmaltz dz thuon auch in die ploß
- F081-003rb,26 en vnd henck es also an die sonn xiiij tag oder mer so würt ein salb doruß domit so salbe den schaden es hilfft Ein anders Nim schwartze seyffen iij lot vnd von fyer eyeren den dotteren vnd iij lot wiszlylienwurtzelen rein gestoßen vnd kloenschmaltz von den füßen der rynderen vnd rur das vast wol vnder
- F081-003rb,27 einander vff ein stund oder mer vnd salb jm das glyd domit do der schad ist bey einer gluot oder bey einem ofen so würt es besser Dz XIII Capitel Von den geschosszenen wunden von büchßenkloetzen schaeften oder yßen die in den wunden bliben wie man dem helfen soll Mit fleysz so merck vnd besych den schadenn ob er doern bein glaß yßen kloetz schaefft oder glaß bey jm hab vnd erkunde wie vnd wo von das geschoß haerkomen sey vnd ob es schlecht oder krumb sey wan ettliche pfyl seint eckecht die anderen als die spyeyßen etlich seint strol mit wider
- F081-003rb,28 hocken wie die alle genant werden dz ist not zuo wissen Jtem ettlich seint vergifft ettlich pfyl oder ander derglichen geschoeß gond in das fleisch ettlich in die bein Soliche berichtungen solt du mit fleyß erkuuden vnd dornoch mit einem instrument suochen wo dz yßen kloetz oder anders derglich vnd welchen weg dz lige dz du mit dem instrument so dir dorzuo gezymen würt es domitt heruß thuest welche instrumenten hie
- F081-003rb,29 noch verzeychnet ston mit iren figur
- F081-003rb,30 en Du solt auch mercken die zeych
- F081-003rb,31 en des todtes oder der gesuntheit ee dan du jm vnderstosszt zuo helfen oder eincherley würckung an legest mitt der handt Ist es dan sach dz du syhst ein zeychen des todts an dem geschossz
- F081-003rb,32 en vnd verwundten so solt du dz ge
- F081-003rb,33 schoeß nit vß zyeihen bitz das du jn be
- F081-003rb,34 warest mit dem heyligen sacrament vnd dornoch so thuon jm das im not ist Sychst du aber soliche

todtzeychen nit so magst du das geschoeß wol vß zyehe vnd jm rot thuon Zeychen des todts vnd der sorg  
 F081-003rb,35 klichen geschossenen wunden Zuo dem ersten wan er wund würt so laufft jm schum zuo dem  
 mund her  
 F081-003rb,36 uß Zuo dem anderen würt einer ge  
 F081-003rb,37 schosszen in das hertz so got jm brant  
 F081-003rb,38 schwartz bluot doruß das ist gantz toed  
 F081-003rb,39 lich Zuo dem drittenn got aber das geschoessz in die lunge so got der otem vß der wunden Zuo  
 dem fyerdten got das geschoeß in den magen so got die un gedowte speiß vß der wunden Der pfeyl hat troffen mir mein  
 hertz O bruoder Veit hab flyß on schertz Mans muot wil hjn zuo dißer stundt Ach gott wie tyeff bin ich verwundt Zuo  
 dem fünfften got das geschoeß in die daerm so got die kost doruß Zuo dem sechsten wüerst du geschosszen in die ploßen  
 so got der harn doruß vnd das ist roedtlichen Von vßzyehung des geschoeß Das geschoeß das würt in mancher  
 F081-003rb,40 ley wyß vß gezogen yedoch seint drey  
 F081-003rb,41 erley haubtmeynungen Die erst das du sye mit zangen oder mit ander in  
 F081-003rb,42 strumenten vß zyehest Die ander dz man den pfyl mit gewalt durch schlag also dz er vff der  
 anderen syten heruß gang Die dritt meinung ist so dz ge  
 F081-003va,01 schoeß nit heruß wil vnd es on schad  
 F081-003va,02 en sein mag so luog vnd mach jm das loch do der schuß in ist gangen wyter mit einer schnydscheren  
 als ire figur vornen am xxv blatt verzeychnet ist oder mit einem schermesser oder wo  
 F081-003va,03 mit dz müglichen ist als ob du es ein guote zeyt lyesszest fulen dz es senfftig  
 F081-003va,04 klichen heruß gang vnd dz man ein pflaster doruff leg dz do bein vnd pfyl vß zeücht Aber so der  
 pfeyl oder der büchßenklotz verlypt oder vergifft vnd schwartz ist oder dz er mit einer büchß  
 F081-003va,05 en geschosszen ist so thuon jm als ich hie vnden leeren wil Aber solich vßzyeh  
 F081-003va,06 ung mag kümerlich geschehen on ein weytmachung der meyßel oder schnid  
 F081-003va,07 ung wie vor gesagt ist Wiewol sye et  
 F081-003va,08 lich bald vß zyehe dan vilerley uebung der meister ist das solich geschoßene wund geheylt soll  
 werden als ein ander wund So aber überig puluer do wer so soll man mundificieren das zuo eyt  
 F081-003va,09 er komen ist Vnd diewyl zuo besorgen ist dz schmerzen do sey so ist nüt bes  
 F081-003va,10 sers dorfür dan dz du heissz oele dorin thuest vnd dz offt dornoch so würck mit der hand vnd  
 ergründ den schad  
 F081-003va,11 en wol ob er von eim pfeyl sey oder von eim hüchßenklotz oder von etwz an  
 F081-003va,12 derem vff das du sein zuo uerordnet in  
 F081-003va,13 strument dest geschickter bruchen moeg  
 F081-003va,14 est die hernoch verzeychnet ston Ist es dan dz einer geschosszen würt dz das yßen in einen bein  
 oder do zwisch  
 F081-003va,15 en steckt das du mit keim instrument dorzuo magst komen so luog vnd besych die statt eygentlichen  
 ob sich ein ge  
 F081-003va,16 schwulst do erheb oder sunst ein beson  
 F081-003va,17 der wee dem solt du begegnen mit ma  
 F081-003va,18 turatiuis das ist dz din weych vnnd eyter mache dordurch sich yßen douon ledige vnd in dem  
 schlym lige so got es bald von statt Ist es dan an einen bein oder an einen arm so nim ein heil  
 F081-003va,19 lant von einem tuoch vnd bind dz ob  
 F081-003va,20 en über den schaden vnd vnden hartt doran so entbloest sich das geschwer vnd zeücht sich  
 zuosamen also das du es wol vff thuon magst vnd es thuot jm nit halb als wee als ob man es also lu  
 F081-003va,21 delecht oder lum schnitt Vnd wann du es vff geschnitten hast so suoche dan das yßen oder geschoeß  
 oder was do ist anders vnd nim dan ein schlang oder ein ander instrument dorzuo ge  
 F081-003va,22 schickt und zeüch es heruß Magst u aber das loch nit wyteren on schaden mit der schnidscheren  
 vnd es zuo eng ist so leg jm ein pflaster doruff vnd gib jm getraenck als hie vor geschriben ston vnd der syech soll sich vff  
 die syten leg  
 F081-003va,23 en do die wund ist uff das der tranck dester bassz zuo der wunden komen vnd vß triben moeg Von  
 den büchßenkloetzen vnd ab geschosszen glyderen Wissz dz glicher wiß wie du ob ge  
 F081-003va,24 hoert hast von der pfeylvßzyehung al  
 F081-003va,25 so solt u auch thuon mitt dem geschossz der büchßenkloetz mit ersuochen mitt vßzyehung vnd  
 mit instrumenten wie du hye noch findest ston in iren figur  
 F081-003va,26 en mit iren namen douon nit not ist zuo schriben ein eygen capitel sonder not ist dz man das  
 puluer ab lesche so der klotz heruß kompt oder sunst ein glyd ab geschosszen wer do du wol zuo komen magst Dorumb  
 so merck ist einer geschosszen mit einer büchßen vnnd blibt der klotz in jm so nim ein langen suocher wie seine figur  
 hye vor stot vnd gryff domit hinjn vnd wan du den klotzenn gryffest ist es das du mit den instrumenten hinjn magst so  
 thuon jn heruß mit eim der instrument dorzuo recht geschickt Ist aber dz loch zuo eng so schnide es weyter mit einer

schnidscheren oder nim dz instrument den Loucher genant wie hernoch ver

- F081-003va,27 zeichnet ist vnd stossz den schnabel in das loch vnd druck dan den loucher hinden mit der handt  
 zuo so zwinget er das loch vornen vff dz du mit dem instrument dorin moegest kumen Ven wan du den büchßenklotz her  
 F081-003va,28 uß bringest so nim dann hanffsomen  
 F081-003va,29 oele vnd mach das warm vnd geuß dz jm jn das loch vnd lossz also dorin vnd netze ein boumwolle  
 einer zymlichen hand breyt auch in dem oele als warm vnd leg das über dz loch Du solt auch ein meylßel in das loch  
 stosszen dz es nit zuo fall so lescht es das puluer vnd den brant on zweyfel dan ich kein bes  
 F081-003va,30 sers oder senffters weylß dan dißes dz ich erkundt vnd gesehen hab von meist  
 F081-003va,31 er Nicklaus den man nent den Mul  
 F081-003va,32 artzt hertzog Sigmunds von Oster  
 F081-003va,33 reych loblicher gedaechnuß wundtartz  
 F081-003va,34 et namlich in dreyen feldtschlachten Granße Murten vnd Nanße Noch dem so heyle jn mtt den  
 wund  
 F081-003va,35 traencken wie du sye hye vornen find  
 F081-003va,36 est ston bey den wunden der geschossz  
 F081-003va,37 enen pfylen Vnd mit dem oele das du in das geschosszen loch gethon hast solt du fürfaren ein mol  
 oder zweye bitz der brant gelescht ist vnd solt alle mol luogen wan du jm rot thuost dz dz glyd vff gehaben werd domit  
 das alt oele haruß lauff vnd wol gesubert werd vnd dornoch wider oele dorin gelossz  
 F081-003va,38 en Dornoch so dich bedunckt das kein schwertze mer vß dem schützloch gang so nim die mittel  
 rind von lin  
 F081-003va,39 dem holtz vnd leg die in holderbluost  
 F081-003va,40 wasser oder unzeytiger gruner nussz  
 F081-003va,41 wasser vnd lossz diß über nacht ston das es ein schlym werde den selbigen schlym lossz jm auch  
 noch dem oele in die wunden so gewinet er von stund  
 F081-003va,42 en an ruow das hab ich oft vnnd vil gesehen Magst du aber diß gebrant  
 F081-003vb,01 en wasser nit haben vnd zuo feldt bist so nim schlecht brunnwasser oder sunst wasser dorfür Sunst  
 on die leschung erst gemelt so ist der pfeyl vnd der kloetz geschoessz heylung ein cur vnd hat ein glychen rot oder artzney  
 desszhalbten hye nit not ist wyter doruon ze schriben Diße salb zeüht vß yßrn vnd bein Wilt u ein dorn oder yßen vß zyehe  
 F081-003vb,02 en so nim meißöerlin oder nagelkrut mit den brunen bluomen vnd diptami  
 F081-003vb,03 safft vnd magnetenstein gepulueret vnd schwertel oder heiße klein schwert  
 F081-003vb,04 el diß krut das hat zwo wurtzel eine die do wachset vnder sich vnd die ander über sich vnnd die  
 oberest ist die best vnd stoß diße wurtzel auch vnd misch diße stuck mit schwynen schmaltz vnd mit haßen schmaltz  
 vnd mach doruß ein salb vnd leg das vff den schaden es zeücht das yßen heruß Es toedtet auch den wurm Ein anders  
 Nim alt oele j fyerling wachs vnd die vnreinigkeit in den bynenvassz yeg  
 F081-003vb,05 klichs ein halben fyerling euforbij j lot die rond holwurtz j lot vnd j quint  
 F081-003vb,06 lin vnd die milch von brochwurtz ein wenig doruß mach ein salb vnd strich das vff ein tuoch vnd  
 leg es vff den scha  
 F081-003vb,07 den es hilfft Ein ander pflaster bein glaß oder yßen vß zu zyehe Nim fermentun i deysam bey  
 einem brotbecker vnd nim honig vnd die vn  
 F081-003vb,08 reinigkeit vß den bynenvaßen yedes ein halb lb lym j fyerling armoniaci iiij lot gemeins oele viij lot  
 doruß so mach ein pflaster vnd leg es doruff Du solt auch diße die also geschossz  
 F081-003vb,09 en werden heylen mit den traencken als hye vornen stot in dem sechsten capitel von den wund-  
 taencken vnd stiehpflast  
 F081-003vb,10 enen vnd solt allweg ein meylßel in den stych haben dz dir kein sack werd das solt du alles mit  
 buschelin versehen vnd mit binden dan ich oft vnd dick hab gesehen dz grosszer schad douon kon  
 F081-003vb,11 men ist namlichen laemy der glyder vnd dz die knü vnd arm gantz krum wurd  
 F081-003vb,12 en deren ich erwan maenchen curiert vnd jm wider geholffen hab vnd jre glyder mit instrumenten  
 wider jn ge  
 F081-003vb,13 richt oder gestreckt welche instrumen  
 F081-003vb,14 ten oben verzeychnet ston in dem xi capitel von den krumen vnnd harten glyderen noch der  
 heylung Zwey berichtend exempel Ich hab auch gesehen dz einem ein büchßenklotz in seinen leib geschosszen ward in  
 einer feldtschlacht den er in seinem leib truog iij jor vnnd der klotz was jm eben bey dem düttlin jn gang  
 F081-003vb,15 en vnd ward vnden in der weych ge  
 F081-003vb,16 schnitten als tyeff hat er sich in drey  
 F081-003vb,17 en joren gesetzt dißer was der herren von Straßburg soldener der Oden  
 F081-003vb,18 waelder genant Vnd es begab sich vf ein zeyt dz er des steines gewar ward in der syten dan er sin  
 vormols nitt als wol war het genomen do schicket er noch den meisteren zun Straßburg vnd als sye zuo jm kumen vnd  
 griffen den büchßenklotz vnd aber mochten jn nitt gewinnen oder dorzuo kumen noch langem rotschlag legten sye jm

für ein armbrost dz man mit dem fuoß jn dritt dz die fuoßknecht derzeyt truogen im ni

F081-003vb,19 derland vnd hyesszent den der den klotz bey jm hat dz armbrost mitt dem fuoß jn dretten Vnd als er das armbrost jn dratt do greiff jm ein meister in die weych do er sich klagt vnd greiff den klotz volkomenklich do hyessz er jn dz armbrost wider ab losszen vnd rüstett sein zeüg zuo der handt als scheermes

F081-003vb,20 ser vnd was jm not wz vnd hiessz jn wider das armbrost spannen wie vor do kam der klotz aber herfür Do greiff er mit den fingeren hinder den klotz vnd schneid vff den Klotz vnd drucket mit den fingeren den klotz heruß vnd ge

F081-003vb,21 naß der also geschoßzen was Dessz

F081-003vb,22 glich geschahe zuo marckgrof Baden eim der mit eim pfyl geschosszen was den er lang bey jm getragen het vnd ward von meister Hans vlrich zuo Ba

F081-003vb,23 den geschnitten glich wie der mit dem klotz Ich hab auch derglich eim fuoß

F081-003vb,24 knecht an eim schenkel geholffen der ein büchßenklotz dorin hett Ob eim ein arm handt bein oder fuoß ab geschosszen weren in kryegs laeuffen wie du jm wider zuo hilff sollest komen Würt eim ein glyd ab geschosszen so solt du vor allenn dingen luogen ob spreüßel do seint oder bein die solt du ab nemen mit einer saegen oder beyß

F081-003vb,25 zangen weliches sich am allerbesten schicket dz der strumpff glich werde vnd verstelle jm das bluot als du vornen findst von der bluotstellung am xxix blatt Dornoch so nim ein werck vnd mach das eines fingers dick vnd netz das in hanfsotoele vnd lege jm dz über den strumpff das etzt vnd reiniget das puluer vnd lescht es gar bald doruon dan ich es offt gebrucht hab im Bur

F081-003vb,26 gundischen kryeg bey meinen meister Mulartzt genant hertzog Sigmunds von Ostereich loblicher gedaechtnuß chirurgicus vnd wundartzt Und so der verwundt kein schmerz

F081-003vb,27 en me hat vnd doch noch ein schwertz do ist so mach jm diße salben vnd strych jm die vff einer tuoche vnnd leg s jm uff den schaden so seübert es den schaden dz das puluer alles von jm got vnd dz das fleisch frisch vnd guot würt vnd ist diß die salb Nim j lb honigs vnd ein halbs lb essigs spangryen ij lot alun j lot vnd stoß den spangryen vnd den alun vnd mach den honig warm ob dem feür vnd thuon dan die zwey puluer drin vnd den essig vnd lossze es syeden bitz es rot würt so ist es ge

F081-003vb,28 rcht Vnd so dan der schad also gereinig

F081-003vb,29 et vnd gelescht würt so nim dornoch wintergryen vnd sanickel yedes ein büschelin vnd thuon sye in ein hafen vnd schütt guoten wiszen wein dorüber vnd thuon ein leffel vol honigs dorzuo vnd blow gilgenwurtzel j lot vnd ge

F081-003vb,30 stoßen myrrhen j quintin vnd seüde dißes vff zwen finger jn so hat es ge

F081-003vb,31 nuog Vnd nim dan des wassers vnd netz dorin ein haefen werck dz weich ist vnd gehaechlet sey vnd schlag das dorüber das heylet vast Dz XIII Capitel Von den geschlagenen streychen die do nit wundt seint vnd bluot zwisch

F081-003vb,32 en hut vnd fleisch ist GESchlagene streych mit geronnem bluot heyl mit der salb Nim honig j lb vnd saltz j quintlin roem

F081-003vb,33 ischen kümel ein halb lb rein gestoßen vnd mach doruß ein pflaster das leg vff den schaden Oder nim wermuot vnd ruten yedes ein handt voll vnd thuon es in ein saeck

F081-003vb,34 lin vnd seüd s in wein vnd leg s warm vf Du magst auch zuom ersten nemen kalt wasser vnd saltz vnd ein tuoche dor

F081-003vb,35 in netzen vnd über gestoßen geschlag

F081-003vb,36 en oder geklemte hend oder finger schlag

F081-003vb,37 en das tribt das bluot hinder sich Item du magst auch wol zuom ersten so einer geschlagen würt dz er zwisch

F081-003vb,38 en dem fleisch vnd der hut blow würt jn salben mit roßenoel dz do warm ist vnd jm saegen puluer doruff von myr

F081-003vb,39 tellis oder von cimino dz ist von roem

F081-003vb,40 ischem kümich So eim ein arm geschwüllt von einer laesse So nim ruten vnd wermuot vnd stoß die vnd nim den safft doruon vnd nim ein lasszkaechelin vol bluots von einem der gelasszen hat auch dorin so ferre du es haben wilt vnd nim dan guoten wiszen wein vnnd roemischen kumel rein ge

F081-003vb,41 stoßen vnd gerstemel vnd bonemel auch rein gepuluert vnd gebütelt vnd misch sye under die safft vnd den wein vnd das bluot vnd rur das underein

F081-003vb,42 ander vnd thuon ein loeffel vol honigs dorzuo Magst du aber diße stuck nitt alle haben so nim jren als vil du ge

F081-004ra,01 haben magst vnd mache diß warm vnd lege es also warm doruff als du es erlyden magst Kein gewisszers hab ich gesehen dan diß das hab ich ritter

F081-004ra,02 en edelen vnd vnedelen gebrucht vnd hab es gerecht erfunden Von dem bluot das zwischen der hut kompt so man einem lasszt vnd ein ader durchschlecht oder geschwollen ist So nim ruten vnd seüd die in boun

F081-004ra,03 oel vnd nim dann die ruten mit den oele vnd leg das vff die geschwulst so hilfft es dich bald das solt



du ein tag drey oder fyer mol bruchen Ein anders Nim bluot von einem menschen der gelasszen hat vnd nim gerstenmel ein wenig boumoel vnd ein wenig saltz vnd ein wenig essig vnnd mach diße stuck warm vndereinander vnd leg es vff den schaden es ist gerecht vnd offit durch mich bewert Dz XV Capitel Von den Beinbrüchen wie man die binden vnd schicken sol AM ersten ist es das das bein ist zer

- F081-004ra,04 spreüß so luog vnd thuo heruß was nit an hang  
 F081-004ra,05 et oder ledig ist Das ander das dornoch sich schicket vnd bliben ist das richt wider vffeinander vnd stryche es glatt dz der bruch glich vffeinander stand Wo du es aber nit also binden kanst dz die so den syechen heben sollent nit staet vnd glich halten so nim das instrument das hye noch verzeychnet stot vnd setz dan den der also geschaedigt ist vff dz instrument oder zeüg vnd binde jn mit den ryemen zuo vnnd schrube den schenckel gantz strack vnnd richt den glich vffeinander vnd bind jn dann vff den zeüg wann der gezeüg ist also hoch dz du mit der handt wol dorun  
 F081-004ra,06 der magst komen gibst du jm anders sein hoeh recht noch gestalt des instru  
 F081-004ra,07 ments Ist es aber ein schlytzbruch vnd got durch das fleisch dz du die roer syhst so seüber die wund vnd ersuoche sye wol ob spreüß oder geronen bluott dorin sey vnd setz dan den selben schlytz  
 F081-004ra,08 brüchigen vff dz instrument vnd thuon jm wie erst gesagt ist Du solt aber vorhin mit dem gezeug bereit sein an der handt vnd vorhin dinne bynden geschnitten haben zuo pflasteren vnd roll  
 F081-004ra,09 binden deßgich dein fyltz roerlin vnd ander bendel oder dz dir not ist vnnd dornoch handeln wie hernoch volgt Beinbrüchig schaden als schlitzbrüch Mit dißem instrument auch sich Richten vnd schyndlen lond sein zeyt So dz glyd in seim gbaend recht leytt Zuo dem ersten so habe ich ein tuoeh genetzt in dem balsam der do in den ca  
 F081-004ra,10 pitel stot von den haubtwunden vnd den hab ich warm gemacht vnd hab jn also warm vff die bruch gelegt ein  
 F081-004ra,11 er handt breit das hat mir allweg gar wol erschosszen vnd es hat den bruch gekrefftiget Dornoch so hab ich ein tuoeh genetzt in einem frischen wasser vnd das vß getruckt vnd das pflaster doruff gestrichen also nassz vnd das gelegt über den bruch Dornoch nam ich zwey tucher als groß als das pfla  
 F081-004ra,12 stertuoeh was vnd netzt das auch vnd schluog das über dz pflaster Dornoch netzt ich auch die rollbinden vnd leg  
 F081-004ra,13 et sye sauber an also nassz das thuot den bruch wol Dornoch so nam ich einen fyltz vnnd schnitt den recht noch dem bein dz er sauber an lag vnd naeget jn mit ein zwyfachem faden hart zuo dz er vmb vnd vmb glich vnd satt an lag Dornoch so nam ich die schynen vnd bestreych die mit dem pflaster dz über das bein verordnet was vnd legt sye vff den fyltz so blibent sye klaeben Ven dornoch so nam ich die baendel mit den roerlin die sollen messzin sein vnd knüpf  
 F081-004ra,14 et die über die schynen vnd traegt die vmb dz sye glich hart stuonden vnd styeh messzin draet dordurch vff dz es staet blib ston Hiebey aber so hut dich dz du den bruch nitt zuo hart bindest besonderlich an den orten des filtzes do far mit einen sychel der gesalbet sey mit popolio vnden hinjn hjn vnd haer domit es ein wenig luffts gewine so ist es gerecht Den bruch solt u auch vor ix tagen nit vff thuon Es wer dan vrsach dz er nit recht lege oder jn der kranck verruckt oder verzuckt het Aber ich thett kein bruch uff vor xiiij tagen wan er recht lag vnd er kein schmerz  
 F081-004ra,15 en hett dan in solicher zeyt so maßert er sich dest bassz vnd ist dornoch dest bassz zuo binden Du solt auch dem schlitzbruch der do wundt ist allweg  
 F081-004ra,16 en ein zell schneiden dz du allen tag zuo der wund komen moegest vnd sye saub  
 F081-004ra,17 eren dz doch der bruch also gebunden blib Vnd seint diße noch folgend be  
 F081-004ra,18 werte guot pflaster die ich selb gebruch  
 F081-004ra,19 et hab mittsampt anderen pflastercn die ich von vil guoten meisteren erfaren vnd gerecht erkundet hab Ein guot bewert pflaster zuo dem Bruch Das gemein pflaster ist das man nimpt walwurtz vnd die soll klein ge  
 F081-004ra,20 schnitten sein die solle man doerren in eim backofen bey einem bortbecker so de of kuel ist worden vff dz sye nit ver  
 F081-004ra,21 brenne oder schwartz werd vnd dor  
 F081-004ra,22 noch so stoß sye zuo puluer Vnd wan du eine binden wilt so nim des pul  
 F081-004ra,23 uers als vil in ein pfennlin als dir not ist vnd schütt ein wasser über das pul  
 F081-004ra,24 uer vnd lossz es syeden ob dem feüre vnnd stryche es dann vff ein tuoeh also warm er es erlyden mag vnd bind jn dann zuo als man ein bruch binden sol das ist ein gemein pflaster das wir ge  
 F081-004ra,25 meinklichen in eim bruch haben Ein ander pflaster zuo dem Bruch dienend Nim zyegelstein der do wol gebrant ist vnd stoß den zuo puluer vnnd nim dan bolum armenuz vnd walwurtz auch gepuluert vnd gerstenmel vnd mülstoub vnd menig diße stuck mach alle vndereinander noch deinem ge  
 F081-004ra,26 fallen vnd nim dan eyerclor vnd mach ein pflaster doruß vnd bind den schad  
 F081-004ra,27 en domit sye ist gerecht Ein ander pflaster dz vast heyl  
 F081-004ra,28 et vnd macht zesamen wachßen Nim enugrecuz groß walwurtz krebsschalen vß eim flyeßenden wasser vnd mülstoub dz puluerisier alles vnd mach es zuo eim pflaster mit eyerwisz vnd leg es vff dem schaden Ein ander pflaster Nim regenwürm vnd doerr sye stoß ir so vil zuo puluer dz jr ein halb lb werd vnd nim viij lot walwurtz vnd j lb



moenige diß stoß alles klein vnd nim dan iiij lot blow gilgenwurtzelen die do wol schmacken vnd misch die pul  
 F081-004ra,29 uer alle zuosamen in ein büchß vnd wan du diß bruchen wilt so nim als vil du sein bedarfest vnd  
 vermeng dz mit ey  
 F081-004ra,30 erwisz vnd mach doruß ein pfaster dz lossz viij tag ob dem schaden ligen Ein ander pfaster dorzuo  
 Nim walwurtz vnd linsomen yedes glich vil vnd misch sye zesamen vnd ver  
 F081-004ra,31 meng das mit eyerwisz dz thuot wol Ein anders ist dz Walpfaster Nim wachs vnd hartz yedes j fyer  
 F081-004ra,32 ling roßenoel ij lot tragantun mumia mastix gumi arabicum traehenbluot vnd bluotstein yedes j lot  
 camillenbluomen vnd walwurtz yedes iiij lot walstein vj lot diß puluerisier alles rein vnd thuon jm also Nim das wachs  
 hartz vnd oele vnd zerlossz sye gar senfft vff ein  
 F081-004ra,33 er gluot dornoch so nim die ob bestimp  
 F081-004ra,34 ten puluer vnd rur die dorin vnd lossze es nit lang syeden Ven wil es zuo dick werden so nim noch  
 mer boumoel vnd magst u den walstein nit haben so mach es mit den anderen stucken Ein ander pfaster Nim bonemel  
 walwurtz vnd krebs  
 F081-004ra,35 schalen vnd stoß diß rein zuo puluer vnd misch es mit eyerwisz so ist es gerecht Ein tranck zuo  
 Beinbrüchen Nim baldrion meüßoerlin rotkoel maßlyeblyn yedes ein handt voll vnd thuon iij moß weins dorüber vnd  
 seud es jn das nit mer dan j moß do blib dz gib jm obent vnd morgens zuo trincken Ein pfaster noch der heyl  
 F081-004ra,36 ung des bruchs Nim weyrouch myrrhen vnd mastix yedes ij lot wachs noch deim gefallen vnd  
 boumoel ij lot dz wachs vnd boum  
 F081-004ra,37 oel zerlossz vnd rur die puluer dorin vnd thuon dan ein wenig bolun moenig vnd saffron dorunder  
 vnd zeüch ein tuoch dordurch als groß du sein bedarfest Diß ist ein Schwebtuoch Nim wachs iiij lot mastix armo  
 F081-004ra,38 niacun vnd hartz yedes j lot bibergeyl  
 F081-004ra,39 vn camillen oele yedes ein halb lot fenu  
 F081-004ra,40 grecun wermuot camillenbluomen roem  
 F081-004ra,41 ischen kümel yedes j quinsit diß soll man rein puluerisieren dornoch so nim dz wachs dz hartz vnd  
 die oele vnd zer  
 F081-004ra,42 lossz die vnd dornoch den armoniacun der solle vor in essig gebeißt sein über nacht vnd nim dan  
 die puluer vnd rur sye dorin vnd lossz es senfft syeden Ein ander schwebtuoch Nim iiij lot wachs hartz fünffhalb lot  
 weckholteroele iiij lot mastix j lot gebranten wein noch deim gefallen dz es nit zuo dinn werd vnd ferb das mit dem bolo  
 so ist es gerecht Ein ander Cerot Nim wachs j lb roemischen kümig ein halb lb terpentin ein halb lb lor  
 F081-004rb,01 oel j fyerling gestosszenen saffron j lot diß misch vndereinander Ein ander warm schwebtuoch zuo  
 zermurrsten vnd geknüshten glyderen Nim j fyerling wachs mastix ar  
 F081-004rb,02 moniack hartz yedes ij lot weyrouch galbanum yegklichs j lot camillenoel vnnd bibergeyl yedes ij  
 lot camillen  
 F081-004rb,03 bluomen wermuot roemischen kümel fe  
 F081-004rb,04 nugrecum yedes j quinsit alle gepul  
 F081-004rb,05 uert vnd iij lot essigs vnd mach dor  
 F081-004rb,06 uß ein cerot Ein guote salb die gehoert noch dem bruch so ein harter maß  
 F081-004rb,07 er do blibt vnd von kelt we thuot Nim bibergeyloele vnd oleum vul  
 F081-004rb,08 pini oleum petrolei loroel vnguentun dyalthee yegklichs ij lot misch es all  
 F081-004rb,09 es vndereinander vnd salbe dan den schaden damit Gemeine warnungen oder reg  
 F081-004rb,10 elen zuo den Brüchen Du solt allwegen mer vff sehen han vff ein oberen armbruch oder oberen  
 beinbruch dan vff ein anderen bruch Du solt auch kein bruch vff binden es sey ein ober oder vnder bruch vor ix tagen Es  
 wer dan sach dz der bruch zuo hart gebunden wer oder ein schlitz  
 F081-004rb,11 bruch wer so solt u zellen dorzuo schni  
 F081-004rb,12 den das du dorzuo komen moegest als du oben findest von den schlitzbrüch  
 F081-004rb,13 en dan ich vil großer schaden douon hab gesehen vnd auch manich glyd hab ab genomen durch  
 solich überseh  
 F081-004rb,14 ung vnd überbindung des hut sich ein yeder vnd sey gewarnet Du soltt auch keinen losszen gon der  
 ein oberbruch hat an eim bein vor ix oder x wochen on krucken vnd ein ni  
 F081-004rb,15 derbruch vor viij wochen Du solt keinen an eim armbruch ob  
 F081-004rb,16 en losszen arbeiten noch heben vor viij wochen vnd in eim vorderen bruch vor vj wochen Dz XVI  
 Capitel Von zerfallenen oder verruckter glyd  
 F081-004rb,17 eren jnthuung ledig oder durch be  
 F081-004rb,18 hend vnd kunstlich instrumenten Ist eim ein arm heruß dz ge  
 F081-004rb,19 meinklich geschicht vnd offt douon vil vnrotes vff stot so luog zuom ersten wie oder welchen weg  
 er heruß ist so hast du gar ein großen vorteyl jn wider jn zuo thuon Vnd seindt dißes die proben Ist der boltz vnder sich  
 vß so liget jm ein klotz vnder den arm so magst du wol bruchen diß instrument das hie noch stot dz man nent die Wog  
 vnd ist das allergemeinst vnder den instrument

- F081-004rb,20 en Wan aber der boltz vornen vß wer oder ob sich oder in leib hinjn gangen wer so wer diß instrument falsch Es seint auch vil die solichen schaden an einer leyteren jn thuon vnd mit der stang
- F081-004rb,21 en ettliche frisch mit der handt oder durch vil ander instrument deren von kürtz wegen hye geschwygen würt Du magst auch dobey erkennen ob der holtz des arms vornen heruß ist dan er mag nit mit der selben handt do der arm vß ist vff die ander seyt gryffen an dz or vnd mag nit mit dem arm vff die guot seyt gryffenn aber hinder sich mag er wol gryffen Ist er aber ob sich vß so mag er jn nit über sich haben Es mag nit faelen vmb ein hor Ich thuon den boltz recht jn fürwor Geschwind dz bschicht doch senft mit art Verglicht sich wol einr badenfart Ein ander behend inthuong Mit dem nechst vor verzeichten in
- F081-004rb,22 strument thuot man lyctigklich wider jn ein yegklichen arm oder boltz der ver
- F081-004rb,23 ruckt vnd herusszen ist also Den ermel thuon jm an der soll haben fyer zylen loecher do man die nestel jn thuot hinder
- F081-004rb,24 einander also dz du jn eng oder weyt moegest zuo thuon den selben ermel knüpf jm satt an An dem ermel sollen zwen schlupff sein vff yeder syten einer die schlag in die zwen yßenhocken an der schruben Dorzuo sollen zwey kettlin sein yedes mit eim haecklin an der schruben die leg in die schlupff kurtz oder lang wie du wilt vnd es sich recht schicrt Vnd setz jn dan vff den stuol vnd lege jm dan küsszen vnder das er glich sitz dem instrument dorinn der arm ligt Dornoch so leg jm den arm in das in
- F081-004rb,25 strument glich vnd lege die kettlin in die hocken vnd thuon dan die ryemen zuo vnd schrub jm dan den arm fein senfft
- F081-004rb,26 igklichen Ven du solt oben bey dem boltz oder arm ston vnd sol dir ein an
- F081-004rb,27 der die schrub vmb traegen Doch solt du vor vnd ee wissen welichen weg der boltz vß ist dz er mit dem instrument ob sich oder vnder sich oder für sich wisst zuo faren dan dz yßen das do steckt in dem ronden holtz dz got vmb also dz du mit zeüg vff alle ort nebent vnden oder oben hin faren magst Ven der so oben bey dem boltz stot sol sein handt haben ligen vff der achßelen vnd war
- F081-004rb,28 nemen wie der boltz got vnd dem an der winden bericht geben wie er mit dem instrument faren soll vnd wan er gewar würt dz er hinjn ist so lossze den zeüg senfft vff dz er nit wider heruß wisch vnd bind jn mit eim schwebtuoch vnd salbe jn mit unguento dyalthee Von knü vnd knoden jn thuon Merck hye dz in aller moß wie du gehoert vnd gesehen hast mit dem arm
- F081-004rb,29 gezeüg den boltz jn zuo thuon also findest du ein hültzen gezeüg zuo den knüen vnd knoden der fuß oben am xxxv blatt Dorumb ist eim dz kneü vß oder krum so setz jn in den selben gezeüg vnd vmb
- F081-004rb,30 wind jm den fuoß mit weychen tuoch
- F081-004rb,31 eren vmb oben am dicken end wie du es in seiner figuren syhst vnd schrub dan das knü so lang vnd senfftigklich
- F081-004rb,32 en bitz dz es wider jn got vnd eben würt vnd bind dan das knü also vff dem in
- F081-004rb,33 strument mit eim harten gebaend oder mit eim schwebtuoch noch den der schad ist vnd lossz dan den zeüg wider vff vnd heyl jn dann wie ein ander glyd Ist aber der knod vnden am fuoß vß so muost u jm das gebaend vast von dem knoden hinfür rucken gegen der verßen das die knoden nit gehindert werden vnd streck dann den fuoß mit der schruben wie hyeuor mit dem knü vnd thuon jm dann rot wie dem knü als ob stot Dz instrument ist auch vast guot zuo krum
- F081-004rb,34 men glyderen vnd zuo den beinbrüch
- F081-004rb,35 en als du ob gescriben findst in dem xv capitel von den beinbrüchen mit seinen figuren vnd anderer instrument an zoeig Ven also hiemit hast du ein ge
- F081-004rb,36 nuogsam zymlichen bericht von den ver
- F081-004rb,37 rucktem glyderen durch an gezeigt vnd verzeychnet instrumenten Nun soltt ich dir auch ein instrument an zoeigen wie man die verruckte hufften jn thuot so sag ich fürwor dz ich bin an vil ort
- F081-004rb,38 en geweßen vnd bey vil erfarenen vnd bewerten meisteren aber ich hab nüt moegen erfinden noch erfaren das ein geschick oder gestalt mocht haben do
- F081-004rb,39 mit ein solichs glyd moecht jn gethon werden dan ich hab sye gesehen yßer
- F081-004rb,40 in vnd hültzin vnnd hab mich selber dorin losszen setzen vnnd ward doch nüt domit geschafft hat wol ein mein
- F081-004rb,41 ung es ist aber nit gewissz Aber mit der handt habe ich manich verruckts glyd jn gethon mit hilff guoter gesellen vnnd hab kein vorteyl doran gehebt dan das ich vor vnd ee luoget wo vnd welichen wege der boltz heruß wz vnd so ich das selb wisszt vnd gewissz wz so het ich jm guot zuo thuon Vnd seindt diß die proben doruff Ist die hufft vor
- F081-004va,01 nen vß so mag er den schuoch nit mit der handt vornen vff den ryhen an zyeh
- F081-004va,02 en Ist er aber hinden vß so thuot er den schuoch vornen an dz mag er bassz lyd
- F081-004va,03 en dann der boltz wychet hinder sich Ven so ich den boltz oder hufft wider jn thun wolt was er vornen heruß so legt ich jn vff den rucken vnd bande jm ein handtzwehel vnder die beyde arm vnd knüpfft die oben etwo an al

- F081-004va,04 so dz er nit wychen mocht vnd liessz mir jn an yedem arm einen heben do  
 F081-004va,05 mit ich sein dest sicherer wer dz er nitt wychen moecht vnd band jm ein hand  
 F081-004va,06 zwehel vnden vmb den fuoß vnd streckt jm den schenkel vast wol vnd wann mich beducht dz die  
 verßen glich stuon  
 F081-004va,07 den am boeßen vnd am guoten schenck  
 F081-004va,08 el so lyessz ich ein anderen den schenck  
 F081-004va,09 el also styff vnd vest halten vnd name ich das bein vnder dem knü vnd fuor behend mit dem bein  
 gegen den mund also dz jm das knü bitz an sein mundt rueret vnd liessz dan das bein also ge  
 F081-004va,10 fasszt wider hinder sich gon vnd wider zuo dem mundt vnd wider hinder sich das thette ich zwey  
 oder drey mol bitz dz ich sah das er recht stuond vnd band jn dann als andere vß gonde gelyder Was aber der boltz hinden  
 vß so legt ich jn vff den buch vnd thette jm die verßen am boeßen bein hinden bitz an die arßbacken wie ich vor mit  
 den bein thett do er vff dem rucken lag vnd jm die verß an den mundt thet dornoch band ich jn vnd thett jm wyter rodt  
 Domit hast du ein gar kurtzen vnd ge  
 F081-004va,11 wissen bericht dan man nit alles vff das luterest allwegen dar mag thuon in schrifft das die handt  
 uebung beryert Gordonius in dem buoch das er nenet ein lylien der medicin der schribt diß noch geschriben zeychen  
 vnd spricht dz sye seint on fael Das erst so die augbrawen vß fallen vnd die augbrawen grob vnd groß werden im fleisch  
 als werent sye geschwollen vnd die augen rotund vnd subtil Dz an  
 F081-004va,12 der zeychen dz die naßloecher vßwen  
 F081-004va,13 dig weyt werden vnd inwendig eng der otem würt hart vnd streng vnnd redt glich als vß der naßen  
 Dz iij zeychen dz jm das antlitz schwyndet vnd ist geneigt vff rotbrun vnd ist gru  
 F081-004va,14 sam vnd eins starcken gesichts vnnd seint jm die orleplin klein vnd jm jn ge  
 F081-004va,15 strupft vnd seint eysszen vnd bülen dor  
 F081-004va,16 uff gewachßen vnd seint die mußel ver  
 F081-004va,17 zert sonderlichen zwischen dem dumen vnd dem zoeigefinger vnd ist vnentpfint  
 F081-004va,18 lich der glyder vnd haben runtzelen vnd moßen in der hut Das fyerd zeychen ist dz man das bluot  
 wesche vnd findst du schwartz oder sandig koernlin dor  
 F081-004va,19 in als dz gryen so ist er maltzig Diße ob geschriben zeychen seindt alle offen  
 F081-004va,20 bor aber die verborgen zeichen seint roete des antlitz die sich neygt vff schwertz vnd hebt sich der  
 otem an zuo verwan  
 F081-004va,21 delen vnd die stim würt etwas heyß  
 F081-004va,22 er vnd die hor vnd loeck heben an din zuo werden vnd zerfallen vnd der schweyß vnd otem sint  
 geneygt zuo übel schmeck  
 F081-004va,23 en vnd stincken vnd erschinen die melan  
 F081-004va,24 cholischen durre vnd seint boeßer vnd truriger gebaerd vnd sitten vnd merent sich erschrockliche  
 troem vnd entpfind  
 F081-004va,25 en im schloff große schwere vff iren leiben vnd in ettlichen erzoeigen sich rud grynd blotteren vnd  
 morpheen durch den leib vnd hatt die gestalt des leibs ein vngestalt yedoch diewyl die ge  
 F081-004va,26 stalt vnd figur des leibs nit gar zerstoert ist so ist er noch nit zuo scheiden von den leüten Merck  
 aber diße zeychen die do bedeüten neygung vnd reyztung zuo dem end dißer krankheit vnd bedeüt  
 F081-004va,27 en gantz den schiffbruch Das erst zeychen wan dz mittel knorbelbein der naßen fulet vnd sich fryßt  
 vnd fellet hin Dz ander zeychen ist dz do ryßent die gleych der hend vnd fueß vnd fallen vß Dz iij zeychen ist dz die  
 lefftzen des munds grob groß vnd zerblaegt seint als weren sye geschwollen vnd ge  
 F081-004va,28 wint der leib vil harter bülen vnd knol  
 F081-004va,29 len als ob es kleine truößen weren vnd würt der otem streng vnd hart die stim heyßer vnd klein als  
 die huner wintzel  
 F081-004va,30 en dz antlitz erschrockenlich die farb schwartz vnd der aderschlag klein diß seint die gewisszeren  
 vorbotten Gordonius setzet dessglichen fyederley gestalten der maltz  
 F081-004va,31 eyen lossz ich hye von kurtz wegen ston wan sye in der ersten schawungen klor  
 F081-004va,32 lich seindt berurt Er thuot aber ein frog Ob es müglich sey dz ein mensch volkumenlich maltzig  
 sey vnnd doch er die zeychen der maltzey nit hab oder an jm gesehen werden im antlitz Vnd gibet vnder anderen reden  
 antwort dz es noch der natur nit müglich ist dz yemant maltzig sey on vsszerlich anzoeig also dz kein zeychen der maltzey  
 erschin oder gemerckt werd im antlitz offent  
 F081-004va,33 lich Doch mag sich wol begeben dz die zeychen der maltzey im antlitz etwan nit offenborlich  
 erschinen vnd seint zuo zeyten mer do verborgen dan in ander  
 F081-004va,34 en glyderen oder an anderen enden des leibs Dorumb ist es sach dz man die zeychen der maltzey  
 des antlitz verglich  
 F081-004va,35 en wil den maltzeychen der anderen glid  
 F081-004va,36 eren so hat Gordonius wol geredet vnd noch langer bewerung von kurtze wegen hye vnderlosszen

erklärt er das von der angesicht des gantzen antlitz von den augen inwendig vnd von den augglyderen die grob vnd dick werd

F081-004va,37 en vnd gewinnen knollen vnd eysszen oder sye seint im antlitz die orleppin werdent klein vnd jn geschürpft mager vnd kalt die gestalt der naßen würt verkert die naßloeche vßwendig weyt vnd inwen

F081-004va,38 dig eng vnd verstopfft vnd fulen die stein zwischen der naßen vn den antlitz vnd stincken die naßloeche vnd ist dz an

F081-004va,39 gesicht grusam vnd erschrocklich die augen verrucken sich vnd werden synn

F081-004va,40 wel rotund vnd vnglich vnd fallent die ober augbrawen vß der mund ent

F081-004va,41 deckt sich myt bleyche der lefftzen als Bluot harn knoll druößen glyderfüll Des otems gstanck vnd zeychen vil fürwor red ich die zoeigen an Dz dißer sey ein maltzig man werent sye mit essig geriben vnd ver

F081-004va,42 wandelet sich die red vnd würt heyß

F081-004vb,01 er vnd findet man im gume vnd vnder der zungen zeychen der maltzey als oft oben geschriben stot vnd verkeret sich die farb des antlitz vnd würt rot vnd dolschecht vnnd vff gepleygt oder ge

F081-004vb,02 schwellen mit knollen vnd stinckt jm der otem der würt jm auch streng vnd gewinnet vnder dem fleisch als herte wartzen vnd fällt jm der bart vß wie die augbrouwen Dorumb ist es nitt möglich dz yemant maltzig sey es seye dan dz die ob geschriben zeychen alle oder ir ettlich vil die man dem antlitz zuo schreibt im antlitz erschinent oder werden gesehen Vnd also hyemit ist genuogsam vnd zuom überfluß gesagt von den zeychen erkantnuß vnd gestalt

F081-004vb,03 en der lepre oder maltzey Etlich kurtz besicht

F081-004vb,04 igungen vnd proben der maltzey Nim ein frisch eye vnnd thuon es in ein geschirr vnnd aderlassz ettlichem dorüber vnd nim dann darnoch das eye vnd brich es vff ist es als were es gesotten über eim feür so ist er maltzig ist das nit so ist er reyn Ein ander prob Suoch jm die aderen vnder den knü vnd rur sye mit einer nodel entpfind er sein nit so ist er maltzig Ein ander prob Lassz eim vnd thuon das sebig bluot wan es gestot in ein saecklin vnd wesch es vnd bliben koernlin im saecklin so ist er maltzig blibt es aber nit im saecklin so ist er reyn Das III Capitel Von der cura oder heylung Lepre ES ist noch lauff der natur nitt möglich dz man die maltzey curieren moeg die do befestiget ist man mage aber wol curan palliatuan bruchen dz ist als vil gesprochen als ein bedeckung glich

F081-004vb,05 er wyß als der gemein cancer nit cur

F081-004vb,06 iert würt den man nent cancrun vniuer

F081-004vb,07 salen der den gantzen leib befleckt hat er mag aber wol bedeckt werden Vnd dorumb in der heylung lepre sprechen die meister gemeinklichen dz do seint drey schickung ee dann sye kompt Die ander wie du helffen solt den gebresten der komen ist Die dritt wie man den befestigten regiment hat drey mein

F081-004vb,08 ung Die erst ist dz die matery nit ge

F081-004vb,09 boren werd Die ander dz die matery die geboren ist vß getriben werd Die dritt dz die leber vnd complexion des leibs verändert werd Diße werden er

F081-004vb,10 füllet mit rechter zuoteylung sechs vn

F081-004vb,11 natürlicher ding vnd dreyen die nit not

F081-004vb,12 turfftig seint vnd seint doch mit gebun

F081-004vb,13 den als der lufft die speyß vnd tranck Die anderen werden erfüllet mit zwey oder dreyen purgierungen in dem jor vnd doch allermerst in dem glentzen mit dyacatholicon oder mit pillulis de fumo terre vnd mit lasszen vnd mit flyeßung emorroidarum das ist wan du jm magst den fluß bringen der fyg

F081-004vb,14 bloteren vnd mit cauterien Die dritt form geschicht mit latwergen die do seint gemacht von dyaro don abbatis Aber das curierend regiment der le

F081-004vb,15 pre oder maltzey die doch nit bestaetig

F081-004vb,16 et ist das hat fyer intentiones i mein

F081-004vb,17 ungen oder verstaentnuß Die erst ist das die flyeßende feüchtigkeit tempe

F081-004vb,18 riert werd Die ander ist ledigung der verbranten feüchtigkeit Die dritt ist rechtfertigung der für gonden mate

F081-004vb,19 ryen Die fyerd ist straffung der zuofaell Die erst würt erfüllt mit rechten zuo

F081-004vb,20 thuungen der sechs vnnatürlichen ding

F081-004vb,21 en vnd die jnen an hangen die do zuo kelte vnd feuchte gon Die ander würt erfüllt mit flobotomia i lasszen mitt farmacia haubtpurgierungen baeder

F081-004vb,22 en ventosationibus rybungen vnd mit anderen so die matery weichmachen Die dritt form würt erfüllt mit recht

F081-004vb,23 er zuothuung der schlangen vnd traenck

F081-004vb,24 en alphilide von gold vnd der glich

F081-004vb,25 en die dz hertz stercken vnd die natur rechtfertigen Das fyerd würt erfüllt noch der natur der zuofaell die dorzuo kon

F081-004vb,26 men Das bedeckend regiment der maltzey hat drey meinungen Die erst ist das man den leib feücht mach in



- F081-004vb,27 wendig dz er nit vest blib Die ander dz man sterck das hertz vnd die anderen besonderen glider dz sye nit zerflyeßen Die dritt ist das man die glid behuet dz sye nit vngestalt werden Nun merk das die erst geschicht mitt rechter zuo
- F081-004vb,28 thuoung milch huenerbrue vnd ander
- F081-004vb,29 er dingen die do feücht machen Das ander würt erstattet mit leticia Gali
- F081-004vb,30 eni dyarodon abbatis diß findt man in den apotecken Das dritt württ er
- F081-004vb,31 füllt mit cauterijs an trucken stetten an den wangen vnd an anderen orten die das antlitz zyeren vnd vest machen desszglich auch an anderen glideren vnd das gehoert mer zuo den leibaertzten dan den wundaertzten in den wege dz man vil muossz purgieren vnd laxier
- F081-004vb,32 en das gebürt mer dem leibartzt dan dem chirurgico Vnnd dorunb noch geschickter ordnung wil ich am ersten sagen vnd dich leeren dietam das ist wie du dich halten solt mitt essen vnd mit trincken Zum anderen von der flobotomy Zuom dritten de medicinis laxatiuis Zuom fyerden von denen die das haubt purgieren Zuom fünfften von baden salben vnd feüchtmachung
- F081-004vb,33 en vnd der glichen Zum sechsten von regierung der schlangen Zuom syben
- F081-004vb,34 den von den cauterijs Zuom achten von straffung der zuofaell Dieta Leprorum Des maltzigen dieta solle sein dz sye ledige die melancholische apostema
- F081-004vb,35 ta Ven er sol sich huten vor vnkeüsch
- F081-004vb,36 eit vnd vor allen dingen die ir mate
- F081-004vb,37 ry hitzig machen moegen als Auicena spricht Milch ist auch eins mitt deren er curiert würt vnd besonder bey der enge vnd schwere des otems vnd der stim Vnd noch der ledigung ist nutz dz man sye bruche Vom Aderlasszen Flobotomia das lasszen der großen aderen ist nit bequem oder nutz in der maltzey die do bestaetiget ist es were dan ein große voelle vnd dz man foercht große engkeit oder wunden der schin
- F081-004vb,38 bein oder vlcera der naßloecher vnnd hinder dem hals vnnd zwischen den schulteren Aber die kleinen aderen der naßloecher vnd des antlitz die mag man wol vff thuon vff dz sye sich reinigen vnd die matery vß den aderen gang Ven Hali abbas gebeüt das bluot zuo lasszen von zweyen aderen organicis vnd vß zweyen hinder den oren vnd der stirn
- F081-004vb,39 en vnd von den medianicis vnd als vil doruß lasszen bitz gebresten douon er
- F081-004vb,40 schinet Aber Kasis focht an in einer purpurea des rechten arms vnd über ein weyl an dem lincken arm vnd spricht dz er curiert hab einen iungen vßsetz
- F081-004vb,41 igen dem in den antlitz an fingen knoeppf zuo werden vnd die hor fyelen jm vß den er zuo hilff kam mit lasszen vnd soluie
- F081-004vb,42 rung des buchs mit epitimis i pillu
- F081-005ra,01 lis die do purgieren cholera vnd melan
- F081-005ra,02 cholian vnd satzt jn off in dz bad vnd gab jm feücht machende speiß vnd dor
- F081-005ra,03 noch lyessz er jn ruowen etliche tag vnd gieng dornoch wider zuo der vfloebung des buchs vnd thett dz also dick bitz dz er mer dan xl mol den buch soluert in fünff monaten do fiengen die hor wi
- F081-005ra,04 der an zuo wachßen vnd die augen vnd die farb sich an zuo besseren vnd dz ant
- F081-005ra,05 litz wider komen zuo gesuntheit Medicine laratiue Artzneyung die do stuolgaeng machen vnd den buch leprosi weychen seint diße Nim fumi terre quart j buglosse lu
- F081-005ra,06 puli scabiose lapacij capille veneris adianthos politrici scolopendrie en
- F081-005ra,07 diuie nouelle cicoree yedes ein halben fyerling liquaricie semis melonun se
- F081-005ra,08 minis acerosse anisi cuscute yedes j lot florun rosarun violaruz borraginis epitimi yedes ij lot polipodij querci
- F081-005ra,09 ni iiij lot vini malorun granatorun ace
- F081-005ra,10 ri passulati yedes j quart panis zucca
- F081-005ra,11 ri j lb doruß mach ein syrup mitt den du den leib weychen solt vnd dornoch purgieren als du hye noch findest dan er reiniget das boeß bluot die cholera Vnd die gedowte matery werd lang
- F081-005ra,12 sam purgiert mit eim aposimate laxa
- F081-005ra,13 riuo das gemacht sey mitt den vorigen stucken vnd dorzuo mag man thuon suc
- F081-005ra,14 cum fumi terre ist das safft von duben
- F081-005ra,15 kropff vnd von borragine buglossa lapacio fene epitimo vnd popolio dio von prunis tamarindoris vnd cassia fistula diß gib jm alle mol in der woch
- F081-005ra,16 en zwyret j fyerling Wilt du aber starck purgieren das thuon mit pillulis de fnmo tetre vnd ist diß sein form ßm Auicenan Nim mirabolani citrini ke
- F081-005ra,17 buli indi yedes j lot vnd ein quinsit aloe cicatrini anderhalb lot vnd j qui
- F081-005ra,18 sit scamonee j lot vnd j quinsit vnd conficier sye mit aqua fumi terre vnd gib ir j quinsit oder anderthalb zemol Wilt du aber noch stercker purgier
- F081-005ra,19 en so heiße Auicenna nemen yera rufi



- F081-005ra,20 ni yera logodion vnd theodoricon ge  
 F081-005ra,21 macht scharpff mit kernen von coloqui  
 F081-005ra,22 rida vnd mit electuario de succo rosa  
 F081-005ra,23 rum Mit solicher artzneyung magst du zuo vnd von thuon noch erkantnuß des schadens ob du  
 sychst zuo vil fleg  
 F081-005ra,24 ma oder zuo vil cholera do sein vnd nim dobyey auch der zeyt war Hauptpurgierung Das haubt soll  
 auch purgiert vnd gereinigt werden noch der gemeinen reinigung vnd das geschicht mit diß  
 F081-005ra,25 er wyß Zuo dem ersten nim safft oder kochung von sambuco celidonia na  
 F081-005ra,26 sturtio stafisagria piretro nuce mus  
 F081-005ra,27 cata pipere longo vnd thuon ein we  
 F081-005ra,28 nig dorzuo von euforbio vnd scamonea oder von electuario de succo rosaruz vnnd leg einen tropffen  
 oder zwen in die naßloeher mit embroto nasali dz purgiert das haubt gar wol Von baden salben feüchtmachungen vnd  
 der glichen Vff die purgierungen gehoeren stu  
 F081-005ra,29 phe oder bad mit den vorigen kreüter  
 F081-005ra,30 en die genant seint in den syrupen als hye vor stot domit man dz haubt vnd das antlitz vnd den  
 gantzen leib wesch  
 F081-005ra,31 en sol vnd sol die kochung beschehen in noch folgender weyß Nim duben  
 F081-005ra,32 kropf lapacij i mengelkrut scabiose camillen steinklee stafisagrie i leuß  
 F081-005ra,33 krut senff langen pfeffer muscatnuß nitri i spatt aloe auripigmentun dißs soll alles gekochet werden  
 mit wasser vnd essig vnd soll das hor an den haubt ab geschoren sein vnd das haubt ant  
 F081-005ra,34 litz vnnd der leib domit geweschen werden Ven noch der weschung so soll er gesalbet werden noch  
 dem vnd er vß dem bad got mit haßen bluot vnd so das haßen bluot drucken ist worden so gang er wider in das bad vnd  
 werd dan geweschen mit dißer kochung Nim radicis lilij jari vnd kleyen vnd seüde diß in wasser vnd wesch jn in den bad  
 suber dornoch so salb jn mit diß  
 F081-005ra,35 er salben Nim vnguentun citrinun fin  
 F081-005ra,36 dest du in der apotecken j lb ein halb lb schlangen schmaltz j lb roßenoel vnd olei myrtini vnguenti  
 papolion yedes j fyerling vnd misch diß vndereinan  
 F081-005ra,37 der vnd salb jn domit Vnd der mein  
 F081-005ra,38 ungen werdent noch vil hye noch ge  
 F081-005ra,39 schriben die do die hut rein vnd suber machen als in morphea scabie serpi  
 F081-005ra,40 gine impetigine vnd der glichen Von regierung der Schlangen Von der zuothueung der schlangen  
 vnd wie sye bereit soll werden wissz dz Auicenna spricht dz schlangen fleisch das in seiner krafft ist dz ist von den best  
 F081-005ra,41 en artzneyungen vnd dz hatt Galienus bewert durch fünff exempel Du solt wissen dz die schlangen  
 sollen vß erwoelt sein oder werden ßm Gordoniun vß den allen trucknesten stetten Der schlang soll auch haben ein  
 schwartzen rucken Solichen schlangen nim vnd binde jm das haubt vnd den schwantz zesamen dornoch schlag jn also  
 gebunden mit eim kleinen ruetlin dornoch schnid jm den kopff vnd den schwantz ab vnd lossz jn dan also springen dz das  
 bluot wol von jm gang wan ye mer bluot von jm got ye besser er ist dornoch schnid jn vff vnd wesch jn mit warmen ge  
 F081-005ra,42 saltzenen wasser vnd dornoch mit luterem wein vnd bruch jn als hernoch stodt Wan kurtz doruon  
 zuo reden so haben wir kein besseren weg zuo curieren die vß  
 F081-005rb,01 setzigkeit Nim den schlangen also be  
 F081-005rb,02 reit vnnd koch jn so lang bitz sich der grot oder bein von dem fleisch scheidt vnd dem thuon also  
 Nim fenchel dyl  
 F081-005rb,03 len vnd ein stücklin brot das do zwyret gebachen sey vnd ein wenig saltz vnd setz das zuo mit halber  
 wein vnd halber wasser vnd supff die bru vnd yssz das fleisch oder nim dz fleisch also gekoch  
 F081-005rb,04 et vnd bereit vnd stossz es mit einer hen  
 F081-005rb,05 nen flügel vnd zertrib es mit hennen bru vnd thuon dorzuo ein wenig ymber vnd zucker vnnd mach  
 ein wisze ver  
 F081-005rb,06 mischung oder bereit das fleisch mit ymber puluer von coriander vnd croco vnd leg sye in ein  
 moersel vnd stoß sye vnd das fleisch vast wol so ist es bereit vnd thuon dorzuo puluer von ymber muscat  
 F081-005rb,07 nuß vndzucker vnd mach ein electuariun doruß Oder vff ein anderen sin nim den schlangen vnd leg  
 jn also lebendig in wein in den herbst mit epitimo oder polipodio aniso feniculo vnd aneto vnd so der wein luter würt  
 so thuon jn in ein ander vassz so würt es ein laxa  
 F081-005rb,08 tiua dz gib jm des tags zwey oder drey mol Du magst auch ein schlangen oder fyer nemen vnd sye  
 enthaubten vnd sye leg  
 F081-005rb,09 en in ein alembick vnd distillier wasser doruß machen vnd domitt den schaden weschen Ven ist  
 zuo wissen so man die brucht so machen sye den leib vff blaeg  
 F081-005rb,10 en vnd dornoch so fallent schuepen von dem leib vnd setzt sich der leib wider ni  
 F081-005rb,11 der vnd vff dz werden sye gesunt Die zeit aber jrer gesuntwerdung ist so jn

- F081-005rb,12 en an focht zuo schwindelen vnd sye sich veranderen in der vernunft so soll man vff hoeren artzneyen Von den cauterijs Von den cauterijs vermerck dz sye nit sollen gebrucht werden es seyent dan all artzeyungen vor gebrucht vnd be
- F081-005rb,13 sonder in der fulen vnd feuchten lepra Wiewol Albucasis setzt vij cauteria vnd souil mer jren seyen souil nutzer Aber diße cauteria seint die gewonlichsten als cauteria punctalia vff den armen vff den schynbeinen vnder den armen oben vff dem haubt hinder den halß vnd vnder den halß Ven ob du fyntußen oder aegelin setzest ist auch nit boeß Das IIII Capitel Von straffung der maltzey zuofaell Das achttest in der cur lepre dz seint die zuofaell die erschinen vnd deren seint vil die straff
- F081-005rb,14 ung bedürffen als morphea scabies pruritus vnd serpi
- F081-005rb,15 go von denen hernoch ordenlich gesagt würt desszglich truößen eyssen knoepl geschwulst item corrosierung horvß
- F081-005rb,16 fallung plotterung vnd verstopffung der naßloeher heyßere vnnd schwere des otems vnd der glichen vil Wissz aber dz morphea albas alba algasen panni lentiginos i ryßlin gutta rosa
- F081-005rb,17 ta dz todt bluot scabies serpigo impe
- F081-005rb,18 tigo vnd der glichen seint boeße verun
- F081-005rb,19 reinigungen der hut vnd haben kein vn
- F081-005rb,20 derschait dan in der groeße vnd kleine in der statt vnd in der farben vnd auch etlicher moß in der matery Dorumb seint die alten meister vnhellig in iren vnderscheiten dz ettlich nanten mor
- F081-005rb,21 phean albasam die anderen nanren le
- F081-005rb,22 pram ist doch der gemeinen schuolen vn
- F081-005rb,23 derschait das die vnreinigung so sye schlecht nit eysszig vnd nit in vnglich
- F081-005rb,24 eit seint sey lepra seint sye schwartz so werden sye genant morphee albas seint Sye rot so werden sye genant gut
- F081-005rb,25 te rosate seint sye aber groß so werdent sye genant panni seint sye klein so wer
- F081-005rb,26 den sye genant lentiginos seint sye aber nit schlecht vnd vnglich so werden sye genant grindt vnd zytermol Von der muselsucht Von der Morphea i mußelsucht zu reden so merck dz morphea ist ein ge
- F081-005rb,27 schlecht boeßer verunreinigung der hut Ven wiewol jrer gar vil gestalten seint als vil als der gestalten der vßsetzigkeit doch so seint zwo gestalten in einer ge
- F081-005rb,28 mein die schwartz vnd die wisz Die wisz morphea kompt von flegmatisch
- F081-005rb,29 er vnd die schwartz von melancholisch
- F081-005rb,30 er feuchtigkeit Ire zeychen seint genuog
- F081-005rb,31 sam offenbor vnd doch ir vrteil schwer Wan Gordonius spricht dz die alte morphea die bekümert oder teylet sich in ein große weyte vnd so sye geriben würt so würt sye nit rot vnd got kein bluot doruß so sye gestochen würt oder sunst vff gethon vnd laufft auch kein waesserigkeit doruß vnnd ist sye nit zuo heylen oder curieren welche aber diß ob gemelten eygentschafften nit hatt die erst erzelt seint die ist zuo curieren Cur der schwartzen morphea oder schwartzen mußelsucht So do vorhin gangen ist dz regiment so ob gesagt ist von der lepra so ist ßm Auicennan dz man an fohe mit losszen ob vil bluots do sey vnd mitt purgieren die verbrante feuchtigkeiten der melan
- F081-005rb,32 choly mit den artzneyen die do gesagt seint in dem capitel von der maledey oder lepra genant Vnd von den aller
- F081-005rb,33 besten ledigungen ist keßwasser mit epi
- F081-005rb,34 timo vnd epitimi des soll sein ein qui
- F081-005rb,35 sit mit eim leffel volcado i keßwasser domit die matery offt werd weych ge
- F081-005rb,36 macht vnd dornoch so mach jm diße salb Nim rettigsomen vnd senffsom
- F081-005rb,37 en vnd nyßwurtz diß solt u alles stoß
- F081-005rb,38 en zuo mel vnd dornoch solt du es vß mengen mit essig das es würt als ein muoß vnd soll aber yedes glich genon
- F081-005rb,39 men werden vnd mit dißer salben soll die statt oder leib geriben werden Ye
- F081-005rb,40 doch so soll der syech vor vnd ee geba
- F081-005rb,41 det werden Aber Gordonius der heißt dz man nem auripigmentum rubeum dorunder gemischt sey dubenkroffsaft Es soll auch vorhin die statt oder der leib geriben werden mitt einem ruhen oder groben tuoch vnd dornoch gesalbet mit der salben als ob stot Vnd wann du jn salbest am morgen oder noch mit
- F081-005rb,42 tag so sol es am morgen fru wider ab gewaschen werdenn am anderen tag mit kleyenwasser Ettlich rybent auch diße morphea mit den breiten bletteren die vff dem wasser wachßen genant zuo latin nenufar i seeblatt Ein ander guot salb dorzuo Nim weinstein vnd fuliginem ye
- F081-005va,01 des iij lot sal nitri i salpeter sulfuris viui i lebendiger schwebel yegklichs iij lot vnd puluerisier sye alle Vnnd nim dan den safft von dubenkropff oder erdtouch fumus terre zuo latin genant vnd abrotanum lapacij acuti i mengelwurtzel panis porcini i erdt
- F081-005va,02 nussz seyffen vnd oele vnd incorporier das in einem moerßel das es werd ein salb vnd salb domitt

den schaden oder sein statt des leibs Cur der wiszen morphee Aber in der wiszen mußselsucht do magst du wol nit lassen sonder allein purgieren flegma vnd dz die geledig

F081-005va,03 et werd mitt yera die do scharpff ge

F081-005va,04 macht sey mit coloquintida oder das genomen werden pillule cochie die do Kasis gesetzt hat vnd dornoch werd die statt geriben mit dißer salb Nim walwurtz schwartz nyeßwurtz senff

F081-005va,05 somen rettigsomen die sollent alle ge

F081-005va,06 stosszen werden zuo puluer vnd dornoch mit dubenkropffsafft oder mit scabi

F081-005va,07 osensafft vermischt werden vnd ein salb doruß gemacht vnd soll die salb

F081-005va,08 ung an der sonnen geschehen oder vor dem ofen Aber Auicena wil dz man nem alkali vnd kalck vnd koch dz mitt kindts harn das es werd als dick alo honig vnd rib den schaden domitt bitz dz die statt vff louft oder geschwüllt Dornoch so nim bech wachs terpen

F081-005va,09 tin gebrant nußschürfelen huener vnd duben bluot vnd nußoel vnd mach dor

F081-005va,10 uß ein salb vnd salb die stat domit bitz das sye heyle Ein bewert guot salb für die morphea oder mußelsucht Nim eschen von eim gebranten schlang

F081-005va,11 en in eim newen hafen vnd gebrant glett gallnuß gestoßen radices flamu

F081-005va,12 le vnd alt solen diße stuck sollent alle gebrant sein yedes j lot arsenicun vn geleschten kalck yedes ein halb lot vnd vermisch die alle mit essig als dick als ein salb vnd salbe die statt domit zuo den tag ein mol oder zwey noch dem vnd es dich guot beduncket Dornoch so du das gebrucht hast ein tag oder drey so schick den syechen in das bad vnd so er dorin wil gon so salb jn mir dißem psietro das do gemacht seye vß dem fyerdten teyl kalcks vnd ein teyl arse

F081-005va,13 nico gekocht mit essig vnd wasser vnd so er ein wenig in dem bad geschwitz

F081-005va,14 et so soll er dan gewaschen werden so würt die hut rein Dißes ist bewert an einer frawen zuo Pisa in Italia die wuoch man vorhin x mol mit kaltez wasser vnd dornoch salbt man sye wie erst ob erzelt ist Ob aber das auch nit helffen wolt so hat es die meinung dz die stat cau

F081-005va,15 terisiert werd mit arsenico vnd beson

F081-005va,16 der ob die vnreinigung tyeff sey als gesagt ist de morphea nigra mit den würcklichen vnd scharpffen cauterijs Ven hilfft das nit so tingier die stat mit dißer salben Nim glett gallnussz alcanne i erdtoepfel vnd pulueris tra

F081-005va,17 ganti vnnd stoß die vnd conficier die mit honig vnd mitt starckem essig vnd mach ein salb vnd salb die statt domit Zyttermol flechten Impetigines vnd serpigines i zytter

F081-005va,18 mol vnd flachten seint vnreinungen der hut mit schwaerung vnd tyeffe vnd seint beyd fast ein ding vnd werden zuom erst

F081-005va,19 en als groß als lynßen geteylt an vil stet dornoch so werdent sye als eysszen mitt scherpffung vnd seint etwan verborgen in der hut etwan offenbor vnd die vest

F081-005va,20 en heisszen impetigines vnnd die be

F081-005va,21 weglichen serpigines zuo teütsch das boeiß wild oder flyegend feür vnd seint ir ettlich feücht ettlich trucken Ire vrsach ist boeiße corrosierende feüchtig

F081-005va,22 keit die mitt grobem bluot vermischt würt genant flegma salsum vnd mit melancholischer feüchte diße matery werden getriben durch die hut vnd so die feüchtigkeit schneller ist dann ob sye heisz wer dorumb machen sye iuck

F081-005va,23 vnd byszen Vnd werdent allermerst an dem angesicht and vff der kinder haeubter Ven werden vast im winter wan die kelte zwingt die matery zuo der hut vnd koment in den somer von der brennenden hitz wegen Ire cur ist glich den cholerischen vnd melacholischen apostematen von den

F081-005va,24 en genuog gesaget ist in den curen der morphee vnd lepre Aber Albucasis der got ein anderen weg dz allen dem das do hat sußigkeit überflüßig oder bitter

F081-005va,25 keit scherpffe oder versaltzenhit sol man machen feüchtigkeit des leibs mit ba

F081-005va,26 den vnd mit anderen dingen also dz man die statt fomentier mit heisszen wasser oder mit laewen wasser Du magst auch die statt veranderen mit anderen artz

F081-005va,27 neyen als mit burtzelsafft eßelskürbs vnd mit muscilaginibus pfilij vnd gu

F081-005va,28 mi mit essig zertriben desszglich vnd auch senffsomen mitt essig zertriben vnd oleun de frumento oleun ouoron oleun de serpentibus oleun de iuniperis Es würt auch gelobt dz man nem seyff vnd safft von celidonia vnd vnguentun album ßm Nycholaun vnd mitt dißen mag man die statt salben Auch mag man nemen oder vnder andere vermisch

F081-005va,29 en vnd domit weschen wie hernoch stot Nim roßenwasser vnd safft von citrinen vnd wasser do schwebel in ge

F081-005va,30 sotten ist vnd stelle das an die sonnen in eim glaß xx tag lang so ist es dan gerecht Du magst auch wol bruch

F081-005va,31 en die guldin milch die do gemachet würt mit essig glett vnd mit gesaltz

F081-005va,32 enem wasser als das in eim gemeinen bruch ist Es ist auch vast guot das du nemest vnguentun

album de lytar

- F081-005va,33 giro vnd vnguentun citrinun dorin ge  
 F081-005va,34 mischt würt oleun tartari vnd mit safft von citrinenoepfelen das seint vast guot artzneyungen zuo den alten vnd eygent  
 F081-005va,35 lichen die do saphati heisszen Dor  
 F081-005va,36 zuo loben die alten diß vnguent das do gemacht würt von cymolea i schlyff  
 F081-005va,37 erd schwebel vnd eschen von kürbß  
 F081-005va,38 en vnd kernen von coloquintida diß mach alles rein vnd nime jren yedes glich vil vnd vermische sye mit essig vnd salbe den schaden domit Ein ander vnguentt Nim das safft von mengelwurtz j fyerling alt schwynen schmaltz zerlösen in essig ein halb lb argentun viuun viij lot das sol getoedt werden mit nucht  
 F081-005va,39 er speychelen koch das safft mit dem schmaltz bitz das es verzert würt dor  
 F081-005va,40 noch misch dorzuo vnguentun rufum vnd stoß das in einemoerßel vnd mach doruß ein salb Aber ein ander vnguent Diße salb ist vast gebrucht worden von ein artzet zuo Pariß vnd der hatt domit serpiginen das man nenet das flyegend feür curiert das nit über v jor gewert hat Nim weckholterberen viij lot vnd stoß die vnd koch sye mit wasser vnd dornoch so saeig die louge doruon vnd thuon zuo der bruen frisch schweynen schmaltz vij lot terpentin ij lot diße stuck zerlossz vndereinander vnd wan sye zerlosszen seindt so nim sye ab dem feür vnd so sye kalt worden seint so thuon sye in ein moerßel vnd ryb sye vast wol dz die waesserigkeit vnnd die feyßte wol vndereinander kome Dornoch so nim dorzuo iij lot leben  
 F081-005va,41 digen schwebel rein gestoßen vnd thuon jn auch dorunder vnd mach ein salb doruß vnd bruch sye ist vast guot Aber in den alten serpiginibus spricht diß  
 F081-005va,42 er meister soll man bruchen aegelin dz sye das boeß bluot heruß sugen mit rib  
 F081-005vb,01 ungen dz vil bluots heruß gang vnd dz dz boeß fleisch heruß gethon werd Ist aber dz fleisch ze starck so ist not dz man dz corrosier mit starcken artzney  
 F081-005vb,02 ungen bitz vff den grint dz man do gut frisch fleisch findet dornoch so mach das vest mit vnguento albo Von Grind vnd rud Scabies vnd pruritus grindt oder rude ist ein verunreinigung der hut mitt geschwaeren schupen vnd hartigkeit Die seint ettwan mit vergifft vnd mit eyter vnd etwan nit ßm Gordonium Die ma  
 F081-005vb,03 tery scabiei ist nüt anders dan bluot den zuo uermischt würt cholera die verkert ist in melancholian vnd flegma salsum vnd die erst matery ist dürrer grind die ander feücht Vnd noch dem so seint zwo gestalten des grinds als die truck  
 F081-005vb,04 en vnd die ander feücht Ven vnder die würt gesetzt pruritus Wann so die natur die matery von jnen zuo der vsser  
 F081-005vb,05 en hut bringt vnd blibt auch matery vnder der hut die subtil ist so machet sye pruriginem das ist als viel gesprochen als kretzig Ist aber die matery grob so macht sye grindt vnd diße matery werden allermerst denen die do vil ge  
 F081-005vb,06 saltzener bitter vnd scharpffe speis es  
 F081-005vb,07 sen Es begegnet auch denen die do nit vil baden vnd ire kleider nit verander  
 F081-005vb,08 en sonder allwegen in eim gon Auch so würt es mer den alten vß schwach  
 F081-005vb,09 eit der natur vnd vß vil gesaltzener feüch  
 F081-005vb,10 tigkeit die in jnen geboren würt vnd am allermersten zwischen den fingeren wan so die alten schwacher natur seint vnd die natur gewon ist den leib ze rein  
 F081-005vb,11 igen vnd die überflüssigkeit an die hut ze triben so ist der grint den alten schwer  
 F081-005vb,12 lich zuo heylen vnd ist kundtlich das scabies vnd pruritus bringen vlcera vnreinigung vnd syechtagen Die cur des Grints Zuom ersten so solt du trincken genß  
 F081-005vb,13 dystel vnd fenchel wasser dz zeüht den grindt heruß Dornoch purgier dich wie ob stot a flegmate salso kaem aber den jngeweyd oder daermen schad dor  
 F081-005vb,14 uon so hoer vff purgieren vnd hilff dir mit clystieren die dorzuo gehoeren vnnd den bluotrychen sol man lasszen vnd wissz dz fyntußen nutz seint für den grindt an beyden beinen gesetzt So nun ge  
 F081-005vb,15 schehen ist die purgierung oder ledig  
 F081-005vb,16 nng so fo soll er gebadet vnd dornoch gewaschen werden mit dißer kochung Nim papellen mengelwurtzel epffen kleyen lynßenmel vnd fenugrecun diße stuck seüd mit wasser vnd mit essig vnd wesch dich domit im bad Vnnd solt aber vorhin zwen oder drey tag bruchen syrupun de fumo terre doruon gesagt ist ob in den capitel de lepra Vnd noch dem vßgang des bads so nim jn tyri  
 F081-005vb,17 acam oder rubean trociscatan vnd noch dem schwitzen am bett so salb die hut mit dißen oelen Violoel roßenol suß  
 F081-005vb,18 mandeloel vnd ein wenig essigs oder granatwein dorunder Aber in den feüchten grinden so ist dißes vast guot Nim argentun viuun getoedt mit nucht  
 F081-005vb,19 er speychel vnd silberschum vnd olean  
 F081-005vb,20 drum conditun alcasei litargyrium vnd conficiet das mit roßenol Vnd in den truckenen vnd

kretzigen grinden er

F081-005vb,21 laubt Auicenna das sein tranck sey kue

F081-005vb,22 milch dorin sol gelegt werden duben

F081-005vb,23 kropff vnd soll baden in laewen wasser vnd soll gesalbt werden mit kalten oelen vnd in die oelen sol gethon werden eyg

F081-005vb,24 entlichen epffensaft roß wasser endi

F081-005vb,25 uienwasser essig aloe sal armoniac alun vnd von den artzneyen die do stellen das iucken als magsot gestosszen mit essig vnd ein wenig opium dorzuo ge

F081-005vb,26 thon Aber zuo beyden grinden werden erfunden hübsche salben Zuom ersten nim schwebel honig vnd terpentin yedes ij lot vnd mach doruß ein salb du magst wol dorzuo thuon ein wenig schwynen smaltz vnd quecksilb

F081-005vb,27 er auch ein wenig Nim mengelwurtzel alantwurtzel goltwurtzel vnd seüde die in essig vnd stossz sye zuo muoß vnd stossz dorunder alt schwynen smaltz vnd mach ein salb Item nim loroel alt schwynen smaltz gryenwachs weyrouch quecksilber getoedt yedes j lot gemein saltz dz do klein sey ij lot vnd conficier sye mit du

F081-005vb,28 benkropffsafft ist auch ein guot salb Nim mengelkrut vnd wurtzelsafft scabiosensafft schoelkrut alantwurtz

F081-005vb,29 el vnd dubenkropffsafft yedes anderthalb lot boumoel ein halb lb saltz iiij lot vnd seüde diß bitz dz das safft verzeret würt dornoch so thuon dorzuo ij lot wachß vnd seüd dißes vndereinander bey dem feür vnd mach doruß ein salb Vnd wilt du sye mer trückner haben so thuon dorzuo j lot vitriol Vnd ist es dz der schad geneigt ist zuo flegma sal

F081-005vb,30 sum so thuon dorzuo bleywisz glett ge

F081-005vb,31 brant bley vnd rebeschen mit eim we

F081-005vb,32 nig essichs vermengt Ein ander salb für die Rud oder den grindt Nim celidonia i schoelkrut gundel

F081-005vb,33 reb beyder safft yedes j lb alt schwyn

F081-005vb,34 en schmer diße koch bitz das die safft verzert werden dornoch so seyhe das vnd thuon dorzuo argentun viuun i queck

F081-005vb,35 silber vnd incorporier das zesamen vnd mach ein vnguent doruß Vnd noch der salbung lege ein blatt von kletten

F081-005vb,36 krut oder von wiszen lylien doruff Ein ander vnguent Diß vnguent ist saravenicun genant wider den grindt vnd malun mortuum vnd flegma salsum i versaltzen feücht

F081-005vb,37 igkeit vnd diß salb macht heruß gon die versaltzen feüchtigkeit zun den mund vß durch erbrechen vnnd schwitzen zwischen den armen vnd würt nit mer dan an den knien vnd an den ellenbo

F081-005vb,38 gen gebrucht an der sonnen oder bey dem feür vnd do der mensch kein groß

F081-005vb,39 en frost oder überige hitz habe in der stund so du jn salben wilt vnd ist diß die salb Nim gumi euforbij glett ye

F081-005vb,40 des ein halbs lb stafisagrie i wolff

F081-006ra,01 wurtz ein halben fyerling quecksilber getoedt viij lot alt schwynen smaltz j lb vnd incorporier das in eim moerß

F081-006ra,02 elstein vnd mach ein vnguent doruß vnd salbe dich ein mal in der wochen domit Doch ist zuo wissen dz argentun viuun ist schaedlich den besonderen glid

F081-006ra,03 eren als dem magen der leberen dem hertzen den zaenen vnd den bülleren Ich hab gebrucht rot kost camillen vnd dyllen gesotten in halber win vnd halber wasser domitt wesch die zaen vnd büller Du magst dich auch wol weschen mit nachtschattenwasser dz ist auch vast guot Ein vorredlin Domit ich aber mit eim vollen be

F081-006ra,04 gegne dem fleißigen chirurgico so wil ich in dem noch gonden Tractat drey Vocabularios latin vnd teütsch zuo

F081-006ra,05 samen setzenn mit mug zuo nutz colli

F081-006ra,06 giert allen vnd gemeinen schereren vnd auch liebhaberen dißer kunst der Chir

F081-006ra,07 urgy Der erst würt sein Vocabula

F081-006ra,08 rius anatomie das ist aller vsszeren vnd inneren glyderen des menschen Der ander von den krankheiten des menschen so den chirurgico in einer gemein not oder nutz seint zuo wissen Der dritt der kreüter wurtzelen bluomen vnd al

F081-006ra,09 lerley specierun gar ein schoener nutzbar

F081-006ra,10 licher vocabularius mit großer ernst